









Arbeitsprogramm 2020 - 2026: Die Ziele und Ideen der PWU für unsere Gemeinde

# Andreas Kemmelmeyer –

unser Bürgermeister für Unterföhring

www.pwu-unterfoehring.de



#### ANDREAS KEMMELMEYER IM GESPRÄCH

Das große Interview mit Andreas Kemmelmeyer über Unterföhring, die Bilanz nach sechs Jahren als Bürgermeister und die Vision Unterföhring 2026.





#### ARBEITSPROGRAMM 2020 - 2026

Grundsätzliches auf einen Blick Seite 8 Seite 9 Leben und arbeiten Miteinander für Unterföhring Seite 10 Seite 11 Wirtschaftsförderung bringt Wohlstand Seite 12 Soziales ist Herzensangelegenheit Bildung ist Zukunft Seite 13 Kultur ist Identität Seite 14 Seite 15 Freizeit bringt Lebensqualität Seite 16 Energie bewegt alle Seite 17 Umwelt bedeutet Gesundheit



### **PWU-KANDIDATEN** FÜR DEN KREISTAG

Digital denken, regional handeln



## FÜR DEN GEMEINDERAT 20-31 **UNSERE 24 KANDIDATEN**



#### **DAS HABEN WIR GESCHAFFT**

Arbeitsprogramm 2014 – 2020

RICHTIG WÄHLEN -

**SO GEHT ES** 

32 - 33

Seite 18



Kommunalwahl am 15. März 2020

#### **IMPRESSUM**

#### Herausgeber

Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e. V. (PWU)

Redaktion, Konzept und Gestaltung Nico Bauer

#### Druck

Druckerei Geiselberger

#### Spenden

Münchner Bank eG Kto 754 73 40 · BLZ 701 900 00 IBAN: DE05701900000007547340 BIC: GENODEF1M01

#### V.i.S.d.P.

Andreas Kemmelmeyer Nelkenstraße 22 85774 Unterföhring Tel. 0 89 / 69 30 74 24 info@pwu-unterfoehring.de www.pwu-unterfoehring.de



# Vorwort

#### Sehr geehrte Damen und Herren,

das Wichtige richtig machen! Das war das Versprechen, mit dem die Parteifreie Wählerschaft Unterföhring 2014 mit mir als neuer Bürgermeister und der stärksten Fraktion im Gemeinderat angetreten ist. Wir haben gemeinsam große Teile unseres Arbeitsprogramms für unsere Heimatgemeinde umgesetzt. Und auch als Ihr Bürgermeister konnte ich einiges für Sie erreichen.

Am 15. März 2020 bitte ich Sie nun um meine Vertragsverlängerung. Ich würde sehr gerne auch in den nächsten sechs Jahren mit unserem tollen Team das Wichtige richtig machen für Sie und unser schönes Unterföhring. Wir von der PWU haben noch viele Ideen für unseren Ort. Am Wahltag werden Sie unsere Arbeit bewerten.

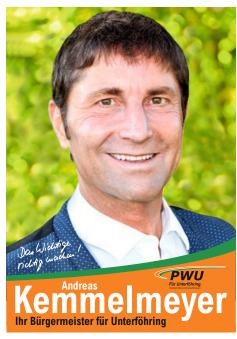
In diesem "Wahl Spezial" der PWU-Notizen stellen wir uns Ihnen vor, laden Sie zum Blick hinter die Kulissen ein und präsentieren Ihnen unser Arbeitsprogramm. Die PWU bietet Ihnen Lösungen für entscheidende Fragen an und vor allem neue Formen der Bürgerbeteiligung. Nutzen Sie unser "Wahl Spezial", um sich über die 24 spannenden Kandidatinnen und Kandidaten der PWU zu informieren.

Unterföhring steht am 15. März 2020 vor einer entscheidenden Weichenstellung mit der Wahl eines neuen Bürgermeisters und eines neuen Gemeinderates mit 24 Mitgliedern. Bitte gehen Sie zur Wahl und äußern mit Ihren Stimmen Ihre Meinung.

Wir sind bereit. Sie haben die Wahl.

herelichst Hor

**Andreas Kemmelmeyer** 



Nelkenstraße 22
85774 Unterföhring
Telefon (089) 69307424
www.andreas-kemmelmeyer.de
www.facebook.com/PWUfg
Instagram: pwu\_fuer\_unterfoehring
www.pwu-unterfoehring.de

Das Wichtige ! richtig machen!

# "Ich will die nächsten sechs Jahre wieder viel bewegen"

Interview mit Bürgermeister Andreas Kemmelmeyer über seine Bilanz und die Herausforderungen der nächsten sechs Jahre

Seit 2014 ist viel in Unterföhring passiert. Bürgermeister Andreas Kemmelmeyer zieht zufrieden Bilanz, dass er und die PWU die Gemeinde vorangebracht haben.

Sein Versprechen für die nächsten sechs Jahre lautet, weiter vollen Einsatz zu geben, wenn die Bürger seinen Wunsch erfüllen, den Vertrag zu verlängern.

Herr Kemmelmeyer, Sie sind jetzt seit sechs Jahren Bürgermeister. Wie fällt Ihre Bilanz aus?

**Kemmelmeyer:** "Sehr gut. Man kann als Bürgermeister etwas bewegen und das war immer meine Intention. Als Gemeinderat hat man eben nur bedingt Einfluss. Ich bin der Steuermann im Rathaus und wenn es die Mehrheiten erlauben, dann auch im Gemeinderat."

Ist der Bürgermeisterjob denn so, wie Sie sich das vorgestellt hatten?

**Kemmelmeyer:** "Mir war klar, dass dieses Amt einen hohen Zeitaufwand erfordert. 2014 habe ich bereits gesagt: wenn ich gewählt werde, dann mache ich es gerne und gescheit. Den vollen Einsatz bringe ich täglich von morgens bis spät in die Nacht mit der Ausnahme, dass ich einmal im Jahr zwei bis drei Wochen mit meiner Familie verreise."

Sie kandidieren erneut als Bürgermeister. Ist das wieder Ihr Versprechen, bis auf drei Wochen Pause rund um die Uhr für Unterföhring da zu sein?

> Kemmelmeyer: "Es wird sich an meiner Arbeitseinstellung nichts ändern. Klar habe ich Erfahrungen gesammelt und in manchen Bereichen Routine. Das bedeutet aber nicht mehr Freizeit. Und ich will auch die nächsten sechs Jahre wieder viel bewegen. In Unterföhring steht vor allem Wohnungsbau an. Wir sind alle gefordert, weiter bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Darüber hinaus haben wir noch große Projekte mit Schulcampus, Sportpark, Feuerwehr-Neubau, Bauhofs-Neubau und Wohnungsbau. Dazu kommt die Ortsmitte als unser essenzielles Thema. Da haben wir einen Schuss frei und der muss sitzen. Der erste Teil mit VHS und Musikschule hat gepasst, aber der Ideenteil erfordert jetzt unsere ganze Kraftanstrengung. Mit dem privaten Grundstückseigentümer als



Das Wichtige ! richtig machen!

Nachbarn werden wir nach der Kommunalwahl seine Ideen besprechen. Ich hoffe, dass wir einen Konsens finden, denn die Planungen waren gut. Leider hat der Gemeinderat mehrheitlich so hohe Hürden aufgebaut, dass nun die Initiative bei der Gemeinde liegen muss."

## Wie schnell kann es denn vorangehen mit der Ortsmitte, nachdem das neue Rathaus dringend benötigt wird?

Kemmelmeyer: "Das neue Rathaus steht nicht im Fokus, weil wir das selbst auf unseren Flächen realisieren können. Wir wollen aber eine einheitliche Planung, die ich zusammen mit meiner PWU befürworte. Ein privater Investor kann auch schneller bauen als eine Gemeinde, die kommunale Reglements einhalten muss."

#### Die Gespräche mit dem Privatinvestor stocken gerade. Sind Sie guter Dinge, nach Ihrer Wiederwahl eine schnelle Lösung zu finden?

**Kemmelmeyer:** "Auch nachdem die Eigentümerfamilie ihren Antrag zurückgezogen hat, befinde ich mich mit ihr in Gesprächen. Ich signalisiere, dass die Tür nicht zu ist. Die Pläne sind nicht im Reißwolf gelandet, sondern nur in der Schublade."

#### In Ihrer Schublade stecken bestimmt schon Pläne für Wohnungsbau. Ist es frustrierend, dass es immer zu wenig ist, egal wie viel man baut?

**Kemmelmeyer:** "Wir werden bestimmt nicht für jeden unserer 11.500 Einwohner bezahlbaren Wohnraum schaffen können."

#### Sie sind schon ein Baumeister...

Kemmelmeyer: "Mir wurde vorgeworfen, ein Bauprojekt ohne Sinn und Verstand an das andere zu reihen. Aber das ist mitnichten so. Ich schaue auf unser Arbeitsprogramm und will die Infrastruktur verbessern mit Bauhof oder Feuerwehr. Bei der Feuerwehr kam es zum Neubau, weil am bestehenden Standort eine Erweiterung nicht möglich ist. Feuerwehr, Rathaus und Bauhof werden nach dem Umzug in die Neubauten abgerissen. Dadurch entstehen neue Flächen für den Wohnungsbau. Außerdem hat die Gemeinde das Tele-Hotel (Comfort Hotel) neben der künftigen Ortsmitte gekauft, was uns weitere Chancen eröffnet. In der Isarau auf dem jetzigen Gelände des FC Unterföhring stelle ich mir eine moderate, für das Gebiet verträgliche Bebauung vor."

#### Geht es in den nächsten sechs Jahren darum, die Infrastruktur für die nächsten 30 Jahre zu schaffen, mit dem Wohnungsbau als Nebenprodukt auf den frei werdenden Flächen?

Kemmelmeyer: "Das ist kein Nebenprodukt, aber für mich und die PWU ist in unserer kleinen Flächengemeinde der Etzweg die rote Linie, an der die Bebauung endet. Deshalb sind die Erweiterungen im Bestand die einzige Option. Wir brauchen den Wohnraum für unsere Bürger. Wir haben auch an der Apianstraße ein Projekt genehmigt, wo auf Stelzen ein Parkplatz überbaut wird. Das wäre beispielsweise Wohnraum für junge Auszubildende."

#### Bildung für junge Menschen ist ja auch ein großes Thema. Vor ein paar Jahren war der sich jetzt im Bau befindende Schulcampus so nicht denkbar.

Kemmelmeyer: "Das ist das Schöne am Bürgermeisteramt. Man kann an übergeordneter Stelle lästig sein, egal ob es um die Schule geht oder den Ausbau des Föhringer Rings. Ich habe mich mit Nachdruck eingesetzt und hatte auch etwas Glück. Ich freue mich sehr, den Bau des Gymnasiums in Unterföhring erreicht zu haben. Zu meinen bestehenden kamen weitere Herausforderungen hinzu, wie z. B. die Brandschutzsanierung des Sportzentrums und des Rathauses. Das Sportzentrum ist jetzt jedenfalls gut aufgestellt für die nächsten 30 Jahre."

## Bleiben Sie lästig, wenn der Bürger Ihnen sechs Jahre Vertragsverlängerung gibt? Vielleicht reden wir dann 2026 über die neue Realschule oder eine FOS/BOS.

Kemmelmeyer: "Wir haben das nicht in der Hand, ob die Schülerzahlen das hergeben. Ich schließe es nicht generell aus. Bei weiterführenden Schulen darf es keine Denkverbote geben. In unserem Arbeitsprogramm steht eine Pflegefachschule, die mir wichtig ist. Wir wollen so Pflegekräfte ausbilden und in den Ort holen, die wir brauchen werden. Auch bei solchen Fachkräften punkten wir mit Wohnraum."

Sie wünschen sich keine Denkverbote in vielen Bereichen. Auch bei der Seilbahn.

Kemmelmeyer: "2018 habe ich die Stadt München angeschrieben und meinen Hut für Unterföhring in den Ring geworfen. Da wurde ich noch belächelt und heute ist das im Landkreis ein großes Thema.

Auch der Landrat hat das Thema an sich gerissen. In Unterföhring fährt seit Dezember mit unserem Ortsbus die erste elektrische Buslinie Deutschlands. Wir sind auch immer für Neues offen. Am Ende muss man eben das Wichtige richtig machen. Passend zu unserem Motto habe ich in der PWU ein ganz tolles Team, das mir viel Rückenwind gibt. Wir haben die letzten sechs Jahre vielrichtig gemacht. Jetzt hoffe ich, dass die Unterföhringer uns wieder ihr Vertrauen schenken."

Neben dem Wohnungsbau ist der Verkehr das zweite Dauerthema in Unterföhring. Haben Sie Verständnis für die Kritik, unbedingt eine Tiefgarage im Gewerbegebiet zu bauen?

Kemmelmeyer: "Solange die leer steht, kann man das kritisieren. Wir haben ein Parkleitsystem umgesetzt und jeder sieht, wie viel in der Tiefgarage frei ist. Diese 1.000 Parkplätze sind ein wesentlicher Teil unseres Verkehrskonzeptes für das Gewerbegebiet. Dort haben wir 22.000 Arbeitsplätze und da kann nicht jeder mit dem Fahrrad kommen. Zurzeit parken die Leute lieber oberirdisch, weil es da nichts kostet. Die laut einem Verkehrskonzept fehlenden 1.500 Parkplätze haben wir geschaffen. Der dritte Schritt ist dann, dass oberirdische Parkplätze kostenpflichtig werden und Interimsparkplätze wieder wegfallen."

Das Wichtige ! nichtig machen!





## Kommen das Verkehrskonzept und Ihr Engagement für Verbesserungen bei den großen Unternehmen an?

Kemmelmeyer: "Ja, definitiv. Ich verzichte auch bewusst auf einen Wirtschaftsreferenten. Mit meiner Erfahrung aus der freien Wirtschaft habe ich nach meiner Wahl 2014 direkt Kontakt gesucht und ein sehr gutes Vertrauensverhältnis aufgebaut. Unsere positive Entwicklung zeigt sich auch darin, dass ProSieben.Sat1 unter vielen Standorten in Deutschland Unterföhring ausgewählt hat und hier bleibt. Wenn dieser DAX-Konzern unsere Gemeinde als seine Heimat ansieht, ist das doch eine feine Sache."

## Sie haben nicht alles falsch gemacht, wenn so ein DAX-Konzern bleibt.

**Kemmelmeyer:** "Da kommt keine große 'Gruppe'. Entscheidend war ein Vier-Augen-Gespräch, aber dieses Vertrauen muss man sich erarbeiten. Das ist im Übrigen ganz klar die

Aufgabe des Bürgermeisters.. Ich hatte eine gute Stunde Zeit, um zu erklären, was geht und was nicht. Mich kann ein DAX-Konzern genauso jederzeit ansprechen wie unsere11.500 Bürger."

#### Eine letzte Frage: Wenn es mit der Vertragsverlängerung um sechs Jahre als Bürgermeister klappt, was ist dann Ihre Vision für Unterföhring?

Kemmelmeyer: "Unterföhring soll seine Möglichkeiten beim Wohnungsbau nutzen und unsere Bürger sollen gerne hier leben. Die Menschen sollen hier aufwachsen mit guten Schulbedingungen, von der Infrastruktur bis hin zum künftigen Hallenbad profitieren, aber auch in Würde altern können. Von klein auf bis kurz vor dem Ende des Lebens sollen alle gerne in unserer schönen Gemeinde leben. Auch ich bin nur einer von 11.500 Einwohnern und fühle mich hier sehr wohl."



## Qualität statt Quantität

#### Unterföhring soll mit Augenmaß weiterentwickelt werden

Es ist in den vergangenen Jahren viel passiert. Wir haben den Charakter von Unterföhring erhalten, die Bürger haben einen hohen Lebensstandard und das soziale Netzwerk wurde erheblich ausgebaut. Und dennoch warten auf unsere besondere Gemeinde große Herausforderungen. Manche Themen, wie an erster Stelle die Wohnbauoffensive, ziehen sich wie ein roter Faden durch die verschiedenen Bereiche unseres Arbeitsprogramms.

#### Organische Entwicklung

Unterföhring soll behutsam wachsen. Wir können nicht die Probleme der Region lösen. Wir wollen unsere Gemeinde mit Augenmaß weiter entwickeln und die Infrastruktur optimieren. Unter dem Motto "Qualität vor Quantität" wollen wir Unterföhring entwickeln und die Basis schaffen, damit der Nachwuchs von seit Generationen hier lebenden Familien in Unterföhring bleiben kann.

#### Wohnbau für Alle

Die Gemeinde Unterföhring kann den explodierenden Mieten in der Region nur durch eigenen Wohnbau entgegenwirken. Die Gemeinde hat dann die soziale Verantwortung, für alle Bevölkerungsschichten und Einkommensklassen Wohnraum zu schaffen. Das reicht bis hin zu großen Wohnungen für Familien mit mehreren Kindern.

"Das sagen die PWU-Kandidaten"

## Manuel Prieler Listenplatz 2

"Die neue Ortsmitte ist für Unterföhring eine riesige Chance und wenn ich das

so salopp sagen darf: Dieser Schuss muss sitzen. Wir haben eine stimmige Planung für den Realisierungsteil, diese brauchen wir auch für den Ideenteil. Dazu brauchen wir den privaten Grundstückseigentümer mit im Boot. Seine bereits vorgestellten Ideen fanden wir sehr gut, diese werden wir auch weiterhin mit dem Ziel unterstützen, einen Wohlfühltreffpunkt für alle Unterföhringer zu schaffen. Außerdem ist die Ortsmitte samt Rathaus bei einer guten Umsetzung das perfekte Bindeglied zwischen Wohnort und Gewerbegebiet."





#### **Neue Ortsmitte**

Die neue Ortsmitte ist vielleicht das wichtigste Projekt der Unterföhringer Geschichte. In den kommenden sechs Jahren muss der Gemeinderat eine Planung auf den Weg bringen, bei der die neue Volkshochschule der erste Schritt war. Diese Planung ist für Unterföhring eine große Chance.

#### **Biotop am Feringasee**

Derzeit erfolgt neben dem Feringasee Kiesabbau. Danach soll diese Fläche zu einem hochwertigen Biotop ausgebaut werden . Ein Feringasee reicht für Unterföhring.

#### **Transparente Politik**

Die PWU steht für eine transparente Politik, bei der es keine parteipolitischen Zwänge gibt. Die Fraktion der PWU hat in der Vergangenheit immer wieder Anträgen anderer Fraktionen zugestimmt, wenn sie die Idee als gute Lösung für Unterföhring bewertet hat. Der Bürgermeister und der Gemeinderat besteht aus 25 Personen, die alle Unterföhring weiterbringen wollen.

#### **Keine Denkverbote**

Die Welt verändert sich in rasendem Tempo und Wirtschaft wie Wissenschaft arbeiten fieberhaft an neuen Lösungen. Wir sollten Ideen wie Seilbahnen oder vielleicht irgendwann Magnetschwebebahnen ergebnisoffen prüfen. Alles kann, nichts muss...

"Das sagen die PWU-Kandidaten"

#### **Werner Grathwol**

seinen Charme."

Listenplatz 12 "Unterföhring braucht bezahlbaren Wohnraum für alle. Unsere so lebenswerte

alle. Unsere so lebenswerte

Gemeinde ist kein Ort der Besserverdiener,
sondern eine familienfreundliche Kommune mit einem großen, sozialen Herz. Mit
Wohnungsbau kann die Gemeinde die Basis
schaffen, dass hier längst heimisch gewordene
Familien nicht wegziehen müssen. Dennoch
werden wir sicher nicht alleine die gesamten
Wohnungsprobleme der Region lösen. Durch
organisches Wachstum behält Unterföhring



## Eine Ortsmitte für Unterföhring

#### Gemeinde hat eine historische Chance vor Augen

Unterföhring ist einer der beliebtesten Wohnorte im Münchner Norden, da nicht nur zahlreiche Freizeitangebote vorhanden sind, sondern ebenso attraktive Arbeitsplätze. Dennoch hat man mit der Infrastruktur des klassischen Straßendorfs noch heute zu kämpfen. In den nächsten sechs Jahren kann der Ort sein Gesicht verändern und ein echtes Zentrum schaffen.

#### Ortsmitte realisieren

Der erste Schritt ist getan mit dem Neubau für die Volkshochschule und die Musikschule. Das ist aber nur der Anfang für die Realisierung der künftigen Ortsmitte auf dem ehemaligen BAHOG-Gelände. Die PWU steht dafür, zielorientiert die bereits gefassten Beschlüsse des Gemeinderates umzusetzen. Hierzu gehört unter anderem der Rathausneubau. Die Gemeinde und der private Grundstückseigentümer entwickeln zusammen eine Planung für das Gebiet. In der neuen Ortsmitte soll Unterföhring einen Vollsortiment-Supermarkt bekommen. Zudem bietet die neue Ortsmitte die Chance, Treffpunkte für alle Unterföhringer zu schaffen mit deutlichen Verbesserungen



#### Simone Spratter Listenplatz 3

Junge, in Unterföhring verwurzelte Bürger, sollen die Chance haben, sich

in unserer lebenswerten Gemeinde eine Zukunft aufzubauen und eine Familie zu gründen. Angesichts des stark ansteigenden Mietspiegels und der enorm hohen Grundstückspreise müssen wir dabei unsere jungen Ortsansässigen unter anderem mit dem Bau von Einheimischenmodellen unterstützen. Trotz der europäischen Auflagen sollte der Gemeinderat diesen Weg der Förderung weiterverfolgen und mit neuen Rahmenbedingungen unter anderem mit Einheimischenmodellen realisieren. Unterföhring bedeutet Heimat - wir sehen uns in der Pflicht, dass junge Erwachsene, die sich womöglich jahrelang ehrenamtlich in Vereinen für unser Gemeinwohl engagiert haben oder schon seit Generationen in Unterföhring leben, nicht gezwungen sind, ihre Heimat aufzugeben.



Der neue VHS-Bau ist der Start der neuen Ortsmitte.

des Freizeitwertes. Gerade jüngere Menschen wünschen sich ein nettes Bistro oder eine schöne Eisdiele. Die Schnittstelle zwischen Wohnen und Arbeiten soll ein Highlight werden.

#### Grünanlagen ausbauen

Unterföhring sollte die an die Wohnbebauung angrenzenden Grünflächen mit aller Kraft bewahren und weiter ausbauen. Mit der Natur vor der Haustür wird die Lebensqualität gesteigert.

#### Bezahlbarer Wohnraum

Leben in Unterföhring bedeutet grundsätzlich, jeden Monat die Miete bezahlen zu können. Die Gemeinde Unterföhring hat bereits weit über 500 Wohnungen im eigenen Besitz oder mit einem Belegungsrecht versehen. Hier sollte auf Flächen im Gemeindebesitz weiterer Wohnraum geschaffen werden. Grundsätzlich sollte den Bürgern eine Mixtur angeboten werden, mit klassischem Mietwohnungsbau, Einheimischenmodellen zum Erwerb von Eigentum oder neuen Formen des Generationswohnens. Die PWU steht neuen Ideen immer offen gegenüber.

#### Isarau maßvoll planen

Wenn die Fußballer des FC Unterföhring in den neuen Sportpark umziehen, ist ein Bebauungsplan für das freiwerdende Sportgelände notwendig. Die Isarau ist ein sensibler Bereich, in dem neue Wohnbereiche maßvoll gestaltet werden müssen.

#### Würdevolles Altern

Der am meisten geäußerte Wunsch von Senioren ist es, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben zu können. Dies kann die Gemeinde mit vielen Hilfen unterstützen von diversen Beratungen bis hin zu komplett barrierefreien Fahrstühlen wie in der Fichtenstraße. Auch der weitere Ausbau des Betreuten Wohnens in Zusammenarbeit mit den örtlichen Sozialvereinen gehört zum wirkungsvollen Maßnahmen, die ein würdevolles Altern in gewohnter Umgebung ermöglichen.

"Das sagen die PWU-Kandidaten"

#### Ramona Schürf

#### Listenplatz 23

"Unser Ort hat vieles, aber eben nicht alles. Junge Leute bedauern es hier seit

Jahren, dass es im Ort keine gemütlichen Treffpunkte gibt. Und es kann doch nicht sein, dass wir nach München fahren müssen, um eine Stunde in der Eisdiele einen Sonnentag genießen zu können. Die Ortsmitte ist nun unsere Chance, Treffpunkte für junge Menschen zu schaffen und Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität. Die künftige Ortsmitte ist der ideale Platz für Cafés und Bistros, die dann sowohl vom Wohnort als auch vom Gewerbegebiet gut erreicht werden können."



## Förderung für alle Generationen

#### In unserer Gesellschaft hat jeder seinen Platz

Die Gemeinde Unterföhring hat sich seit vielen Jahren die Förderung der Vereine auf die Fahnen geschrieben. Sie sind das Herzstück unserer Gesellschaft. Aber auch die schwächsten Mitglieder der Gemeinschaft haben wir im Blick.

#### Vereine fördern

Unterföhring hat ein fantastisches Vereinsleben und die Aktivitäten der Ehrenamtlichen sind das Herzstück unseres lebendigen Ortes. Die Gemeinde wird auch in Zukunft die Vereinsarbeit in vielen Formen unterstützen. Auch Vereine und Institutionen, die sich für Seniorenbelange einsetzen, müssen weiterhin gefördert werden.

#### Barrierefreier Ort

In den vergangenen Jahren hat sich schon viel getan, aber Menschen mit Handicap haben im öffentlichen Raum noch viel zu viele Barrieren zu überwinden. So sollten Bushaltestellen wie auch Geh- und Radwege weiter barrierefrei ausgebaut werden.

#### Fahrdienst für Senioren

Mit einem Fahrdienst für Senioren kann den älteren Menschen im Alltag das Leben erleichtert werden. Die Infrastruktur für das würdevolle Altern in Unterföhring muss schrittweise ausgebaut werden.

#### Das sagen die PWU-Kandidaten"

#### Klara Mörike Listenplatz 9

"Ich bin sehr stolz darauf, dass Unterföhring eine soziale Gemeinde ist mit

einem Herz für die schwächeren Glieder der Gesellschaft. Wir sind auf einem guten Weg, aber sicher noch lange nicht am Ende. Als Gemeinde können wir Senioren in vielen Formen mit Beratungen oder einem Fahrdienst helfen, sodass sie solange wie möglich zu Hause leben können. Ich selbst bin Mitglied im Förderverein Soziale Dienste und weiß genau, an wie vielen Stellen eine sozial engagierte Gesellschaft helfen kann. Wir können stolz auf unser Netzwerk sein, sollten es aber immer weiter ausbauen."



Örtliche Vereine nutzen das Bürgerhaus mietfrei.

#### Angebote für Familien

Inklusion und Integration werden in Unterföhring großgeschrieben. Kinder mit gesundheitlichen Handicaps sollen in der Gemeinde mit den gleichen Chancen wie andere Kinder aufwachsen und alle Bildungsund Freizeitangebote nutzen können. In der neuen Ortsmitte bestehen Möglichkeiten, um beispielsweise einen Kinderarzt, Logopäden oder Ergotherapeuten ansiedeln zu können.

#### **Neuer Wohnraum**

Der Kreis schließt sich auch hier bei neuen Wohnungen für alle Generationen in Unterföhring. Nach der Verlagerung des gemeindlichen Bauhofes hat die Gemeinde im Norden von Unterföhring wieder eine sehr geeignete Fläche, um ein neues Wohnbauprojekt zu realisieren.

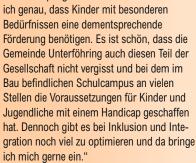




#### ,Das sagen die PWU-Kandidaten"

#### Julia Mayr

Listenplatz 20 "Inklusion ist das Thema, für das ich mich einsetze. Als Kinderpflegerin weiß





## Alle Unternehmen sind wichtig

#### Unterföhring braucht die großen Konzerne ebenso wie den Mittelstand

Der Gemeinde Unterföhring geht es gut und deshalb kann man sich auch freiwillige Leistungen gönnen, was bei anderen Kommunen so nicht möglich ist. Diese Situation ist aber keine Selbstverständlichkeit. Deshalb erklärt Bürgermeister Andreas Kemmelmeyer die Wirtschaftspolitik auch für die kommenden sechs Jahre zur Chefsache.

#### Gewerbesteuer sichern

Unterföhring ist ein im Landkreis führender Wirtschaftsstandort mit zwei DAX-Konzernen. Mit hohen Gewerbesteuereinnahmen profitiert die Gemeinde und kann sich so auch einiges leisten. Diese Situation ist aber nicht selbstverständlich und muss gepflegt werden. Bürgermeister Andreas Kemmelmeyer befindet sich in einem engen Austausch mit den Unternehmen und hat den Medienkonzern ProSieben.Sat1 überzeugt, mit einem Neubau langfristig in Unterföhring zu bleiben. Unter Andreas Kemmelmeyer bleibt Wirtschaftspolitik Chefsache und der Dialog eng. Deshalb soll es auch weiterhin regelmäßige Wirtschaftsgespräche geben.



#### Mittelstand unterstützen

Der Mittelstand sichert in Unterföhring die lokale Versorgung, was für nicht mobile und vielfach auch für ältere Menschen entscheidend für ein selbstbestimmtes Leben ist. Die Gemeinde Unterföhring muss deshalb den ortsansässigen Handel und das Handwerk unterstützen. Hierzu gehört, dass Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen, die die Attraktivität unserer Gemeinde auch für andere Gewerbetreibende steigert. So können wir das Angebot vor Ort ausweiten.

#### Arbeit für alle

Unterföhring hat in den mittelständischen Unternehmen wie auch den großen Konzernen eine Vielfalt von Arbeitsplätzen. Dennoch sollte man auch hier an die schwächsten Glieder der Gesellschaft denken. Ein gerechtes, soziales Unterföhring braucht auch genügend Arbeitsplätze für Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Einschränkungen.

#### **Moderner Ort**

Ein modernes Unterföhring geht mit der Zeit und dafür sollten an den wichtigsten Orten im Gemeindegebiet die WLAN-Hotspots ausgebaut werden. Für junge Menschen ist dieses Internet an allen Orten ein großes Stück Lebensqualität.

#### "Das sagen die PWU-Kandidaten"

#### Dr. Günter Ernstberger Listenplatz 8

"Ich kenne die Medienbranche bei uns seit über 30 Jahren und bin ziemlich

sicher, dass ProSieben.Sat1 mehrere Standortoptionen hatte. Es ist ein schöner Erfolg für Unterföhring und unseren Bürgermeister, dass dieses Unternehmen hier dreistellige Millionenbeträge investiert. Uns bleiben somit nicht nur Gewerbesteuereinnahmen, sondern dahinter steht eine Botschaft: Unterföhring ist der beste Standort. Diesen sollten wir sichern, indem wir eine vertrauensvolle Kommunikation mit den Unternehmen pflegen. – Und zwar auch mit den vielen kleinen und mittleren Unternehmen. die gerade in der High-Tech-Branche eine erhebliche Rolle spielen. Die PWU und der Bürgermeister wissen, dass man für Gewerbesteuereinnahmen arbeiten muss."

#### "Das sagen die PWU-Kandidaten"

#### **Günter Peischl**

#### Listenplatz 5

"Ich selbst bin ein mittelständischer Unternehmer sowie Bauleiter und fühle mich sehr wohl in Unterföhring. Wir haben in der Gemeinde einen guten Mix aus Angeboten der mittelständischen Unternehmen. Diese Firmen müssen wir unterstützen, denn sie bieten für Unterföhring wohnortnahe Arbeitsplätze und sichern auch

die Versorgung der Menschen, die nur

eingeschränkt mobil sind.

Die neue Ortsmitte bietet uns nun große Chancen, einen Vollsortiment-Supermarkt in der Mitte des Wohnortes zu realisieren und neue Geschäfte in den Ort zu integrieren. Die Entwicklung der neuen Ortsmitte wird eine große Herausforderung, die wir gerne annehmen."

## Die Gemeinde mit Herz

#### Soziales Netzwerk soll wachsen und Fachkräfte früh gesichert werden

In der Unterföhringer Gesellschaft ist Platz für alle und die Zahl der sozialen Angebote nimmt stetig zu. Dennoch gibt es noch viel zu tun.

#### Seniorenzentrum erweitern

Bürgermeister Andreas Kemmelmeyer arbeitet bereits intensiv daran, die Voraussetzungen für den benötigten Ausbau des Seniorenzentrums zu schaffen. In diesem Zusammenhang könnte dann auch die Demenz-WG geschaffen werden, die immer wieder gewünscht wird und für die demenzfreundliche Gemeinde Unterföhring eine Herzensangelegenheit ist.

#### Pflegefachschule prüfen

Man sollte überprüfen, ob eine Pflegefachschule inklusive sozialen Wohnungsbau die Möglichkeit bietet, für den Ort langfristig Pflegekräfte auszubilden und zu engagieren. Gerade in diesem Beruf ist der Fachkräftemangel extrem hoch und man könnte so einen Standortvorteil schaffen. Soziale Arbeitsplätze in der Kinderbetreuung oder der Pflege müssen immer mehr mit Wohnungsangeboten verbunden werden, um überhaupt eine Chance zu haben, Personal an sich zu binden.

#### "Das sagen die PWU-Kandidaten"

#### Gertrud Mörike Listenplatz 7

"Mir gefällt die Idee sehr gut, in Unterföhring eine Pflegefachschule möglich

zu machen und mit dieser den Nachwuchs für unsere Senioreneinrichtungen selbst heranzuziehen. Gerade bei den Pflegekräften ist der Fachkräftemangel extrem und wir könnten uns so einen entscheidenden Vorteil verschaffen. Wir werden in den nächsten Jahren weiteres Personal benötigen, wenn Einrichtungen wie eine Demenz-WG oder eine Tagespflege geschaffen werden. Ich freue mich sehr, dass wir unser soziales Netz weiter ausbauen."



#### **Neue Angebote**

Die PWU setzt sich dafür ein, dass immer wieder Senioren befragt werden und diese konkret äußern, welche Angebote und Einrichtungen benötigt werden. Eine sinnvolle Erweiterung der Strukturen ist beispielsweise die Schaffung einer Tages- und Kurzzeitpflege, mit der zu Hause pflegende Angehörige spürbar entlastet werden können. Diese Befragungen dienen dazu, dass nicht am Bedarf vorbei geplant wird.

#### Förderung für Kinder

Es gibt Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf, die in der Sozialgemeinschaft Unterföhring auch ihren Platz haben sollen. Hier braucht es individuelle Angebote für die bestmögliche Unterstützung dieser Kinder. Inklusion auf allen Ebenen ist bei allen Altersgruppen das PWU-Leitmotiv.

#### Flexibler Wohnraum

Wie bei nahezu allen Themenbereichen schließt sich auch beim "Sozialen" der Kreis mit dem Wohnungsbau. Die Gemeinde kann junge Menschen, Familien oder Senioren gleichermaßen mit flexibel umbaubarem Wohnraum fördern. In manchen Fällen wäre auch ein Wohnungstausch ein Gewinn für alle. Flexibler Wohnraum bedeutet für die PWU, auch junge WGs, Senioren-WGs sowie altersübergreifende Wohngemeinschaften zu ermöglichen.

#### "Das sagen die PWU-Kandidaten"

#### Elisabeth Forstner-Schweitzer

#### Listenplatz 21

"Menschen mit Handicaps brauchen eine individuelle

Förderung und bei Kindern gilt das besonders. Wir sollten uns die Zeit nehmen für junge Menschen mit erhöhtem Förderbedarf. Nach Inklusionsgruppen in den Kinderbetreuungseinrichtungen braucht es auch in der Schule und im Hort entsprechende Angebote für Integration und Inklusion. So stelle ich mir mein soziales Unterföhring vor."



## **Der Quantensprung**

#### Unterföhring freut sich auf sein Gymnasium

Unterföhring baut derzeit eine Bildungsinfrastruktur, die keine Wünsche offenlässt. Mit dem Schulcampus für die zweite Grundschule und das künftige Gymnasium erfüllt sich die Gemeinde einen schon lange gehegten Traum. Nun gilt es, dieses so wichtige Projekt fertigzustellen.

#### Realisierung Schulcampus

Derzeit befindet sich der Schulcampus südlich des Allianz-Geländes im Bau. Dieser bietet den Kindern und Jugendlichen über hoffentlich viele Jahrzehnte beste Lernbedingungen. Nun gilt es, dieses Großprojekt heuer im Zeitplan fertigzustellen und dann die Schulfamilie zu unterstützen, damit man sich schnell heimisch fühlt. In den kommenden Jahren wird neben dem Schulcampus noch der Sportpark samt Hallenbad realisiert. Das ist dann die Abrundung des Schulcampus und bietet den Jugendlichen alle Möglichkeiten, in Unterföhring schwimmen zu lernen und in unmittelbarer Nähe Sport zu treiben.

#### Bedarfe prüfen

Es gibt auch bei der Bildung keine Denkverbote. Wenn sich z. B. Türen für die Ansiedlung weiterführender Schulen öffnen wie einer Realschule oder einer FOS/BOS. Wir sollten für solche Projekte offen sein, die unsere Bildungslandschaft um neue Möglichkeiten erweitern. Unsere Kinder sind uns das wert.

#### "Das sagen die PWU-Kandidaten"

#### Florian Slawik

Listenplatz 13

"Wir dürfen uns alle auf den ersten Schultag an unserem neuen Schulcam-

pus freuen, denn hier entsteht wahrlich etwas Großartiges. Unsere Kinder und Jugendlichen bekommen beste Bildungschancen. Vor ein paar Jahren noch unternahmen die Gymnasiasten bis nach Garching eine kleine Reise durch die Region und nun bekommen wir ein tolles Gymnasium vor der Haustür. Unterföhring hat wichtige Schulen, aber für unsere Familien müssen wir auch gute Angebote in der Ganztagsschule unterbreiten."



Die Großbaustelle Schulcampus wird heuer abgeschlossen.

#### Kostenlose Kinderbetreuung

Unterföhrings Familien sollen alle Optionen haben und da ist die seit vielen Jahren kostenlose Kinderbetreuung ein zentraler Baustein. Die PWU wird dafür sorgen, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Wir wollen unseren Familien ausreichend Plätze anbieten und das unabhängig von den Einkommen der Familien. Die Betreuung der Kinder ist uns wichtig, weshalb wir neben der Kostenfreiheit auch auf ein hohes Betreuungsniveau sowie eine gute Ausstattung der Kinderhäuser achten. Das ist auch ein Teil unseres ganzheitlichen Bildungskonzeptes.



#### Ganztagesbetreuung

Das Bildungskonzept Unterföhrings wird durch den Ausbau der Ganztagesbetreuung abgerundet. Damit bleiben Eltern flexibel und Kinder und Jugendliche können diese Möglichkeiten ausschöpfen. Beide Elternteile können dann auch arbeiten gehen, wenn sie das wollen.

#### "Das sagen die PWU-Kandidaten"

## Ralf Vietze Listenplatz 16

"Unterföhrings Familien kommen schon seit vielen Jahren in den Genuss

der kostenlosen Kinderbetreuung. Unsere Gemeinde war seinerzeit ein Vorreiter, wie jetzt die Betreuungszuschüsse des Freistaates Bayern zeigen. Wir sollten uns auch in Zukunft den Luxus leisten, in den Einrichtungen qualitativ hochwertige Betreuung zum Nulltarif anzubieten. Unsere Familien sind uns das wert."



## Die Vereine sind Goldschätze

#### Förderung für Ehrenamtliche und Unterföhringer Traditionen

Die Lebensqualität Unterföhrings macht die Vielfalt aus. Wir haben tolle Vereine, in denen sich Hunderte Menschen engagieren. Unsere Vereine leben Integration, kümmern sich um Kinder und Jugendliche und richten fantastische Veranstaltungen aus. Was wäre Unterföhring ohne seine Feste oder ohne unseren Christkindlmarkt, in den sich viele Vereine sehr stark einbringen.

#### Vereine fördern

Die Gemeinde Unterföhring fördert ihre Vereine in vielen Formen und nirgendwo ist das Geld so gut angelegt wie hier. Unsere Vereine sind sportliche Botschafter, Bewahrer unserer Traditionen und Anlaufstelle für Neubürger. Hier finden Kinder neue Freunde, Ehrenamtliche ihre Berufung und Integration wird ohne Grenzen gelebt. Unsere Vereine und Institutionen sind der wertvollste Schatz unserer Gesellschaft. Diese Unterstützung beinhaltet beispielsweise die Mietfreiheit für Unterföhringer Vereine in den Liegenschaften der Kommune. Das Bürgerhaus lebt davon, von unseren Vereinen bespielt zu werden. Und dann wäre da in Bälde ja noch der Feststadl, der von der PWU versprochen wurde und kürzlich das Richtfest feierte.



#### **Johann Zehetmair**

#### Listenplatz 4

"In unserer Gemeinde gibt es eine Vielfalt an Vereinen, die eine große Auswahl an

Möglichkeiten für die Bürger bieten. Sei es im sportlichen, musikalischen und kulturellen Bereich, oder in der Pflege und dem Erhalt der Tradition und des Brauchtums. Hier ist für jeden etwas dabei, wo man sich einbringen und beteiligen kann. Unabhängig davon, wie lange man schon in der Gemeinde lebt, oder eben erst angekommen ist. Da ich selbst in zahlreichen Vereinen Mitglied bin, weiß ich deren Aktivitäten und ehrenamtliche Arbeit zu schätzen. Das Vereinsleben ist eine tragende Säule unseres Gemeindelebens, es stärkt das Wir-Gefühl und schafft soziale Kontakte in unserem Ort. Deshalb ist es wichtig unsere Vereine, unsere Vereinsfamilie zu fördern und zu unterstützen, damit der Charme des Unterföhringer Lebensgefühls erhalten bleibt."



Der Feststadl feierte kürzlich Richtfest.

Diese Lokalität bietet den Vereinen im Ort ganz neue Möglichkeiten für Veranstaltungen.

#### Kultur pur

Unterföhring ist stolz auf sein breites Kulturprogramm mit externen Gästen, aber vor allem mit unseren Kulturschaffenden aus dem Ort. Diesen Menschen wollen wir ein Podium bieten und sie bei ihren Plänen unterstützen. Genauso wichtig ist es aber, dass im besten Sinne der Inklusion die Kultur allen Personengruppen zugänglich gemacht wird.



#### Die Ortsgeschichte

Wir Unterföhringer sind stolz auf unseren Ort und die gewachsenen Traditionen. Diese Geschichte der Gemeinde soll nicht in einem Archiv verstauben, sondern erlebbar werden. Es gibt Möglichkeiten, Geschichte sichtbar zu machen und damit auch Neubürger in ihre Wahlheimat zu integrieren.

#### ,Das sagen die PWU-Kandidaten"

#### **Bernhard Kaul** Listenplatz 19

"Es ist mir immer wieder eine Freude, auf der Theaterbühne zu stehen und



Menschen eine Freude zu machen. In Unterföhring gibt es viele Kulturschaffende, die viel Herzblut, Zeit und Willen investieren, um bei Auftritten dem Publikum gute Unterhaltung zu bieten. Diese Kulturschaffenden haben es verdient, für ihren ehrenamtlichen Einsatz unterstützt zu werden. Es ist eine schöne Anerkennung der Gemeinde, dass Vereinen gemeindliche Veranstaltungsorte wie das Bürgerhaus oder künftig der urige Feststadl kostenfrei zur Verfügung gestellt werden."

## Freiräume für die Seele

#### Unterföhrings Grünflächen müssen bestehen bleiben

In vielen Teilen Unterföhrings bedeutet für die Menschen Lebensqualität, dass direkt angrenzend an die Ortsteile schöne Grünanlagen sind. Dort können die Menschen in der Natur spazieren gehen oder mit dem Fahrrad fahren. Diesen Luxus sollten wir bewahren.

#### Radwegenetz ausbauen

Es gibt Statistiken, die aufzeigen, dass Menschen bei kurzen Wegen – sprich innerorts – mit dem Fahrrad ihr Ziel schneller erreichen als mit dem Auto. Doch genau das braucht auch Infrastruktur. Die Gemeinde Unterföhring möchte den Umstieg möglichst vieler Bürger auf das Rad unterstützen und das geht in erster Linie mit gut befahrbaren, sicheren Radwegen. In den kommenden Jahren wird es ein zentrales Thema im Gemeinderat sein, das lokale Radwegenetz konsequent auszubauen.



Die Gemeinde muss Grünanlagen erhalten und Radwege ausbauen.

#### Grünflächen erhalten

Der Wohnort Unterföhring grenzt mit allen Ortsteilen an die Natur und diese Grünflächen gilt es zu pflegen. Werden diese ortsnahen Naturbereiche mit Wegen, Ruhebänken, blühenden Wiesen oder Spielplätzen aufgewertet, streicheln sie die Seele des Erholung suchenden Menschen.

"Das sagen die PWU-Kandidaten"

## Andreas Huber Listenplatz 10

"Ich bin ein begeisterter Radfahrer und habe selber schon oft festgestellt, dass

man als Autofahrer oftmals noch eine
Ehrenrunde bei der Parkplatzsuche dreht.
Es besteht ein großes Potenzial an Menschen, die für die kurzen Wege im Ort vom Auto auf das Rad umsteigen könnten. Dafür müssen wir aber das Radwegenetz ausbauen und den Schutz der Radler konsequent umsetzen, das sollte es uns wert sein. Jeder Radfahrer mehr ist ein Auto im Stau weniger. Und wir leisten damit radelnd einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz, wenn das Auto dafür in der Garage stehen bleibt. Das ist ein gutes Gefühl."

Die Naturräume müssen wir uns erhalten und darüber hinaus Eingrünungen innerorts hochwertig gestalten. Mit Qualität verschönert die Gemeinde hier das Ortsbild.

#### **Mehr Freizeittreffs**

Gerade junge Menschen vermissen im Ort die Freizeitmöglichkeiten, die über gemeindliche Einrichtungen wie etwa die Jugendfrei-

"Das sagen die PWU-Kandidaten"

#### Florian Karsch

Listenplatz 22

"Unterföhring hat schon gute Angebote für Kinder und Jugendliche mit

aktiven Vereinen oder dem FEZI. Aber es fehlt einfach der lockere Treffpunkt für alle, denn Badewetter für unsere zwei Seen ist halt nicht immer. Und da ich auch einmal alt werde, fände ich in der Ortsmitte Cafés toll, in der sich alle Generationen wohl fühlen und treffen."

zeitstätte FEZI, hinaus gehen. Jetzt kommt wieder die Planung der neuen Ortsmitte ins Spiel. Hier kann an einer ganz zentralen und deshalb besonders attraktiven Stelle ein Café, ein Bistro oder eine Eisdiele in den Ort geholt werden. Diese neuen Freizeitmöglichkeiten wünschen sich speziell Jugendliche schon seit längerem.

"Das sagen die PWU-Kandidaten"

#### Helga Mader

#### Listenplatz 24

"An den Sommertagen mit den Temperaturen 30 plus ist es teilweise kein Spaß,

wenn gefühlt halb München zum Feringasee fährt. Gut, es ist ja euch ein schönes Ausflugsziel, aber ein Feringasee reicht. Es wäre eine Horrorvorstellung, wenn nach dem Kiesabbau ein zweiter Badesee käme mit einer riesigen Flächenversiegelung für weitere Parkplätze. Ich finde es toll, dass die PWU lieber ein Biotop realisieren will, dass so einwachsen soll, dass die Wassertiere dort ihre Ruhe haben – auch an den Tagen mit 30 Grad plus X."



## Warum nicht Seilbahnen?

#### Unterföhring lebt die Energiewende als Vorbild

Die Energiewende ist eines der wichtigsten Themen für die Menschen in Deutschland und mit an der Spitze der Bewegung steht Unterföhring. Die Gemeinde hat schon zahlreiche Projekte von der Geothermie bis zum Elektrobus erfolgreich umgesetzt. Allerdings gibt es noch viel zu tun und vor allem sollte dieser innovative Ort offen für Neues bleiben.

#### Kraftwerk abschalten

Das Münchner Kohlekraftwerk an der Grenze zu Unterföhring ist der Gemeinde schon seit Jahrzehnten ein Dorn im Auge. Hier gilt es, die Stromgewinnung mit Kohle so schnell wie möglich zu stoppen. Das ist aber nur der erste Schritt, denn dann sollte das angedachte Gaskraftwerk verhindert werden.

#### ÖPNV ausbauen

Je besser das Angebot mit Bus und Bahn ist, desto größer ist die Chance, dass Menschen das Auto stehen lassen. Die Gemeinde Unterföhring darf im Kampf um den Zehn-Minuten-Takt der S-Bahn S8 nicht lockerlassen. Zudem sind wir offen für neue Linien der Tram oder eine U4-Verlängerung, die das Gewerbegebiet anbinden könnte.

#### "Das sagen die PWU-Kandidaten"

#### **Udo Guist** Listenplatz 6

"Nach meiner Ansicht ist die Idee einer Seilbahn, die die Beschäftigten unseres

Gewerbegebiets vom Frankfurter Ring aus zu ihrem Arbeitsplatz befördern soll, zur Lösung der problematischen Verkehrssituation in Unterföhring sehr interessant. Diese neue Art von Beförderung birgt hohes Potential. Der Bau und Betrieb der Seilbahn kann schnell realisiert werden, es sind keine großen Schneisen in den Isarauen erforderlich und die Kosten sind verhältnismäßig zu anderen Lösungsansätzen sehr gering. Unsere moderne, zukunftsorientierte Gemeinde sollte offen sein für diese innovative Ergänzung des öffentlichen Nahverkehrs."



#### Das Geothermieprojekt ist längst ein Erfolgsmodell

#### **Innovative Ideen**

Anfangs wurde Bürgermeister Andreas Kemmelmeyer für die Seilbahn-Idee ausgelacht, aber mittlerweile ist das Projekt in aller Munde und auch der Landkreis ist auf den Zug aufgesprungen. Seilbahnen oder Magnetschwebebahnen können Transportmittel der nahen Zukunft werden. Unterföhring und die PWU stehen der Innovation offen gegenüber.

#### Zukunftsantriebe

Die Fahrzeugflotte der Gemeinde ist teilweise bereits auf Elektrofahrzeuge umgestellt. Dieser Weg muss konsequent weitergegangen werden. Mit der Umstellung auf Elektro-, Hybrid- oder Wasserstofffahrzeuge bleiben wir ein Vorbild bei der Umsetzung der Energiewende.

#### **Energiepolitik**

Eine Gemeinde hat viele Möglichkeiten, etwas zu bewegen. Einerseits kann man viel Strom sparen bei öffentlichen Gebäuden durch verschiedenste Maßnahmen. Auf der anderen Seite gilt es, immer mehr regenerativen Strom zu gewinnen, beispielsweise durch neue Photovoltaikanlagen. Mit Fördermaßnahmen kann die Gemeinde auch bei gewerblichen und privaten Gebäuden Anreize schaffen, Energiesparmaßnahmen in Angriff zu nehmen.

#### "Das sagen die PWU-Kandidaten"

#### **Georg Denkinger** Listenplatz 17

"Wir können stolz darauf sein, dass wir die ersten sind mit einem Elektro-



bus in Unterföhring. Andere reden über die Klimawende und wir handeln. Man kann mit kleinen Dingen schon viel erreichen, wenn nur beispielsweise alle alten Glühbirnen durch LED-Lichter ersetzt werden. Und wenn wir in Unterföhring so engagiert Energie einsparen, dann braucht es das Münchner Kraftwerk nicht mehr, egal ob Kohle oder Gas. Einfach abschalten und fertig."

## Rote Linie Etzweg

#### Wo Blühwiese statt Bebauung hingehört

Der Etzweg bildet den Abschluss des Gewerbegebietes in Richtung Osten. Diese Grenze sollte auch für nachfolgende Generationen erhalten werden.

#### **Rote Linie Etzweg**

Schon 2014 betonte die PWU die Wichtigkeit des Endes der Bebauung. Der Ausspruch hat noch jetzt Gültigkeit und die rote Linie wird mit aller Macht gehalten. Die Bebauung Richtung Osten ist ein Tabu. Wenn in den kommenden Jahren der Sportpark fertiggestellt ist, dann werden die Fußballplätze zurückgebaut und die von den Menschen geliehenen Flächen der Natur zurückgegeben.

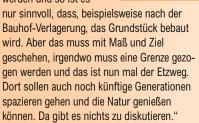
#### Blühwiesen und Biotope

In den vergangenen Jahren ist zu diesen Themen schon viel realisiert worden. Bei der Diskussion um die Erweiterung des Feringasees wird vollkommen übersehen. dass die erst vor Kurzem renovierte Tierbrücke über die Autobahn durch den zusätzlichen Verkehr mit großer Wahrscheinlichkeit nicht mehr angenommen wird und dadurch der Wildwechsel behindert wird. Die Natur und ihre Tierwelt freuen sich über jede neue Blühwiese und jedes neue Biotop. So wird es mit der PWU nach dem Ende des Kiesabbaus am Feringasee keinen zweiten Badesee geben. Vielmehr sollte hier die Chance genutzt werden, ein Biotop von herausragender Qualität zu schaffen.

#### "Das sagen die PWU-Kandidaten"

#### **Brigitte Lechner** Listenplatz 14

"In Unterföhring muss Wohnraum geschaffen werden und so ist es





Am Etzweg ist das Ende der Bebauung erreicht.

#### Keine M3-,,Autobahn"

Die Überlegungen werden immer lauter, die Kreisstraße M3 zwischen dem Abzweig am Föhringer Ring und der Autobahnanschlussstelle Aschheim/Ismaning vierspurig auszubauen. Die Gemeinde Unterföhring möchte das verhindern, weil eine größere Straße nur mehr Verkehr anzieht und die Probleme nicht ansatzweise löst. Vielmehr sollte das Geld verwendet werden, um mit Verbesserungen im öffentlichen Personennahverkehr und dem Bau attraktiver Radwege Alternativen zum Auto zu bieten.

#### Aktiver Umweltschutz

Nicht nur die Gemeinde Unterföhring engagiert sich für ihre heimische Natur. Es gibt auch viele Vereine und Institutionen, die sich aktiv in den Umweltschutz einbringen. Alle sitzen in dem gleichen Boot und sollten als ökologisches Netzwerk zusammenarbeiten. Die Gemeinde ist der logische Koordinator.

#### **Belastung mindern**

Der Flüsterasphalt auf der durch den Ort führenden Staatsstraße hat vielen Anliegern das Leben mit dem Verkehr zumindest etwas erträglicher gemacht. Auch in Zukunft sollte die Gemeinde jede Chance ergreifen, wenn Verkehrs- und Lärmbelastung gemindert werden kann.

#### "Das sagen die

#### Stefan Zehetmair

#### Listenplatz 15

wirt liegen mir die Natur

Herzen, Unsere Felder, Wiesen und Wälder sind der Lebensraum und auch ein Rückzugsgebiet für alle Tier- und Pflanzenarten in unserer Gemeinde. Artenschutz bedeutet, die Natur zu pflegen, schützen und vor allem zu bewahren. Kinder sollen die Möglichkeit behalten, ihre Natur vor der Haustür zu entdecken.

kann zugleich der Regionale Handel in unserem Ort gestärkt werden

#### PWU-Kandidaten"

"Als selbstständiger Landund meine Heimat sehr am



## Zweigleisige Kommunikation

#### Digitalisierung ja, aber auch das persönliche Gespräch ist wichtig

Unterföhrings Bürgermeister Andreas Kemmelmeyer sagt gerne, dass ihm nichts über das persönliche Gespräch geht, denn – wie man in Bayern sagt – beim Reden kommen die Leute zusammen. Das soll alles so bleiben, aber die Mediengemeinde Unterföhring hat durch ihre Unternehmen im Gewerbegebiet eine Verpflichtung, den digitalen Weg in der ersten Reihe mitzugehen.

#### **Virtuelles Rathaus**

Immer wieder äußern Bürger den Wunsch, die Behördengänge von zu Hause aus erledigen zu können. Das hat auch oft damit zu tun, dass man zu den Öffnungszeiten eines Rathauses selbst in der Arbeit ist und keinen halben Tag freinehmen möchte, nur um einen Antrag auszufüllen. Die PWU möchte das virtuelle Rathaus schrittweise realisieren, aber mit einer maßvollen Umsetzung. Wer seine Behördengänge lieber persönlich erledigt, kann das auch zukünftig tun.

#### Digitalangebote

Das in der Ortsmitte geplante neue Rathaus bietet die Chance, neueste Technik einzusetzen, um ein zeitgemäßes Angebot für Unterföhring zu konzipieren. Die PWU wird sich dafür stark machen, dass im Zuge des Neubaus, basierend auf einer IT-Infrastruktur



Das digitale Rathaus kommt, ersetzt aber nicht das persönliche Gespräch.

der neuesten Generation, sichere und sinnvolle digitale Angebote gestaltet werden, die von allen Altersstufen gerne genutzt werden. Hier soll und kann Unterföhring von zahlreichen bereits realisierten Angeboten und Erfahrungen in vielerlei Hinsicht von anderen Kommunen lernen und profitieren.

Die PWU hat mit ihrer beliebten Service-App den Weg vorgezeichnet und mit hunderten Abonnenten bereits eine große Fangemeinde. Alles, was Unterföhring betrifft, relevant und wichtig ist, kann einfach, tagesaktuell und übersichtlich abgerufen werden. Der Schwerpunkt liegt auf Meldungen, die Unterföhring unmittelbar und mittelbar betreffen. Wenn Menschen über Apps schon ihre technischen Geräte zu Hause programmieren, dann sollte auf diesem technischen Weg auch die Kommunikation mit der Gemeinde möglich sein.

www.pwu-unterfoehring.de/app.html

#### ,Das sagen die PWU-Kandidaten"

#### **Tobias Meindl**

Listenplatz 11 "Die Mediengemeinde

Unterföhring hat bei der Digitalisierung noch einige

Hausaufgaben zu machen, denn einfach nur eine Homepage zu haben, ist zu wenig. Die junge und innovative Gemeinde braucht mindestens eine auch für das Smartphone angepasste Seite und obendrauf noch eine App. Wir jungen Leute wollen uns den Rathausgang ersparen und die Formulare digital schicken. Die technischen Möglichkeiten gibt es, also sollten wir sie auch nutzen."

## "Das sagen die

**Mehr Angebote** 

#### PWU-Kandidaten" **David Unterstein**

Listenplatz 18

"Die Gemeinde Unterföhring hat die Verpflichtung, zweigleisig zu fahren.

Natürlich werden wir den Weg mitgehen und digitale Infrastrukturen in den Ort holen, aber drei E-Mails sind kein Ersatz für das persönliche Gespräch. Unterföhring muss bei der technischen Entwicklung am Ball bleiben, beispielsweise beim schnellen Internet. Mit dem immer stärker aufkommenden Arbeiten im Homeoffice wird der Bedarf an schnellen Internetleitungen auch immer größer."

## Für Unterföhring

#### Sechs PWU-Kandidaten wollen in den Kreistag

Viele die Gemeinde Unterföhring betreffende Entscheidungen werden auf der Kreisebene gefällt. Dort ist es sehr wichtig, dass so viele Vertreter wie möglich aus Unterföhring und aus Ismaning sitzen.

Diese Kreisräte wissen genau, wo es bei uns hakt, wo die Ursache für den Stau liegt oder welche Busverbindung sich der Ort noch wünscht.

An der Spitze der PWU steht der Vorsitzende und Bürgermeister Andreas Kemmelmeyer. Er steht auf Listenplatz 10 bei den Freien Wählern.

Weitere Unterföhringer Kandidaten sind Gertrud Mörike (Listenplatz 15), Günter Peischl (Listenplatz 47), Johann Zehetmair (Listenplatz 52), Manuel Prieler (Listenplatz 55) und Simone Spratter (Listenplatz 59).

Die PWU bittet Sie, besonders die Unterföhringer Kandidaten bei der Kreistagswahl zu berücksichtigen. Für das Wohl der Gemeinde ist es wichtig, auf der nächsten politischen Ebene stark vertreten zu sein.

Liste 3







### **Andreas Kemmelmeyer**

- Geburtsdatum/-ort: 19. August 1966 in München.
- Beruf: Bürgermeister der Gemeinde Unterföhring, Diplom-Bauingenieur (FH).
- Familienstand: verheiratet, 4 Kinder.
- Wohnhaft in Unterföhring: seit 1991.
- Politische Tätigkeiten:

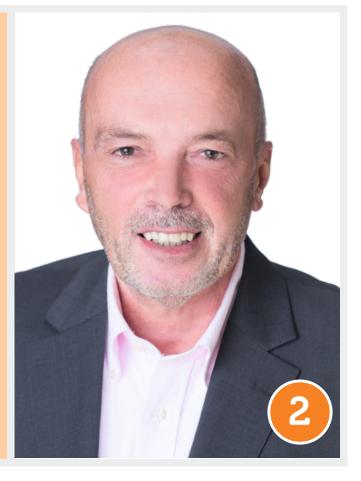
Seit Mai 2014 Bürgermeister der Gemeinde Unterföhring, davor zwölf Jahre Gemeinderat (u.a. PWU-Fraktionsvorsitzender), seit über zwölf Jahren Vorsitzender der PWU, Mitglied im Kreisvorstand der Freien Wähler München-Land.

Vereinsmitgliedschaften:

u.a. Soldaten- und Kriegerverein, Gartenbauverein,
Schützengesellschaft Immergrün, FC Unterföhring, Förderverein
Soziale Dienste, VdK, Nachbarschaftshilfe, AWO, Familienhaus,
Gewerbeverein, Feringa-Löwen, TSV Unterföhring, SC Isaria,
Projekt Stevie, Blaskapelle Unterföhring, Männergesangverein,
Gebirgstrachten-Erhaltungsverein Edelweiß, Laienspielgruppe,
Fördermitglied Freiwillige Feuerwehr Unterföhring,
Museum- und Heimatverein Feringer Sach, Kolpingsfamilie,
Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.

#### **Manuel Prieler**

- Geburtsdatum/-ort: 22.05.1959 in München.
- Beruf: Projektleiter.
- Familienstand: verheiratet, 1 Kind.
- Ich lebe in Unterföhring seit: 1986.
- Mitgliedschaften: FC Unterföhring, Soldaten- und Kriegerverein, Freiwillige Feuerwehr (Fördermitglied), Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: seit 2002 Gemeinderat, zwischenzeitlich zwei Jahre stellvertretender Vorsitzender PWU,
  - 11 Jahre Fraktionsvorsitzender, 7 Jahre stellvertretender Fraktionsvorsitzender, seit 2007 Jahren GEOVOL-Aufsichtsrat (seit 2014 stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender).
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Finanzen, Vereine, Ortsentwicklung.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:
  Ich möchte mich weiterhin für die Belange aller Generationen in Unterföhring einsetzen. Mir liegt eine moderate Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde in allen Bereichen sehr am Herzen. Ich will dazu beitragen, dass die in der jetzigen Legislaturperiode beschlossenen und begonnenen Projekte im Zeit- und Kostenrahmen zu Ende gebracht werden. Eine der wichtigsten Aufgaben in den nächsten Jahren wird sicherlich die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sein. Die großzügige Unterstützung der Unterföhringer Vereine liegt mir weiterhin sehr am Herzen. Als Aufsichtsrat der GEOVOL Unterföhring möchte ich dazu beitragen, dass diese "Unterföhringer Erfolgsgeschichte" solange weitergeschrieben wird, bis alle Gebiete in der Gemeinde die regenerative Wärmeversorgung nutzen können.





## **Simone Spratter**

- Geburtsdatum/-ort: 18.05.1992 in München.
- **Beruf:** Bauingenieurin.
- Familienstand: Verheiratet.
- Ich lebe in Unterföhring seit: 1992.
- Mitgliedschaften: TSV Unterföhring, Förderverein Soziale Dienste, Schützengesellschaft Immergrün, Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: Stellvertretende Vorsitzende der PWU seit 2012, Mitglied des Gemeinderats seit 2014.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Orts- und Verkehrsplanung, Baumaßnahmen, Jugend und Freizeit.
- Unsere Gemeinde sollte durch eine langfristige Planung und Bebauung der gemeindeeigenen Grundstücke sowie der Realisierung der jeweils passenden Wohnformen (Miete und Erwerb für Unterföhringer, Umsetzung eines neuen Einheimischen-Modells) zukunftsorientiert weiterentwickelt werden. Die Realisierung unseres Sportparks und unserer Ortsmitte, unter Einbeziehung des Ideenteils, sind mir ebenso wichtig wie die Förderung unserer Vereine. Unsere vielen Vereine tragen maßgeblich zu unserem bunten Gemeindeleben bei.

#### Johann Zehetmair

- Geburtsdatum/-ort; 23.05.1958 in München.
- Beruf: Landwirt.
- Familienstand: verheiratet, 3 Kinder.
- Ich lebe in Unterföhring seit: Geburt.
- Mitgliedschaften: Freiwillige Feuerwehr, Schützengesellschaft Immergrün, Feringer Sach, Soldaten- und Kriegerverein, Gartenbauverein, Blaskapelle Unterföhring, Mitglied der Kirchenverwaltung, Obmann der Landwirte, Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: 18 Jahre Gemeinderat, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der PWU, seit 2014 3. Bürgermeister.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Ortsentwicklung und -gestaltung, Umwelt, Verkehr.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:
  Ich werde mich dafür einsetzen, dass unsere Heimatgemeinde
  nach den derzeit bereits laufenden und noch notwendigen Infrastrukturmaßnahmen ich nenne hier beispielsweise den Schulcampus und den Sportpark einen behutsamen Entwicklungsverlauf nimmt. Freiflächen sollten nachfolgenden Generationen
  erhalten bleiben und künftige Flächenversiegelung sollte mit
  Augenmaß geschehen. Die politische Gemeinde Unterföhring
  sollte alle Möglichkeiten nutzen, damit nachfolgende Generationen weiter in ihrem Heimatort wohnen und leben können.





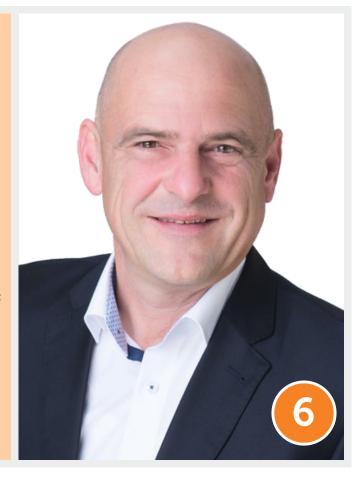
#### **Günter Peischl**

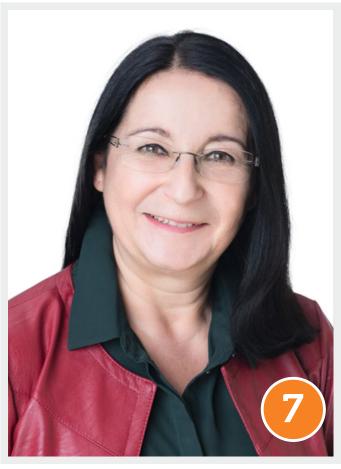
- Geburtsdatum/-ort: 02.05.1968 in München.
- Beruf: Steinmetzmeister, Techniker, Niederlassungsleiter, Sachverständiger.
- Familienstand: verheiratet, 2 Kinder.
- Ich lebe in Unterföhring seit: von 1973 1991 und seit 2005.
- Mitgliedschaften: Laienspielgruppe, Freiwillige Feuerwehr, Soldaten- und Kriegerverein, Förderverein Soziale Dienste, FC Unterföhring, Schützengesellschaft Immergrün, Gewerbeverein, Schwimmverein, Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: Gemeinderat seit 2008, stellvertretender Fraktionssprecher seit 2014, 4 Jahre Kassenrevisor in der PWU, 6 Jahre 2. Vorsitzender.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Ortsentwicklung, Finanzen, Kultur, Vereine.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:

  Der Erhalt und die Förderung des Wirtschaftsstandortes sowohl für Großbetriebe als auch für Mittelstand und Handwerk ist mir sehr wichtig. Damit verbunden ist auch die Weiterentwicklung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur. Vor allem im Bereich des ÖPNV sollten neue und innovative Systeme weiterentwickelt und eingesetzt werden. Der Wohnungsbau für junge Unterföhringer Familien wird in den nächsten Jahren eine der wichtigsten Aufgaben für den Gemeinderat. Dafür werde ich mich gerne und mit Nachdruck einsetzten.

#### **Udo Guist**

- Geburtsdatum/-ort: 25.03.1967 in München.
- **Beruf:** Elektroinstallationsmeister.
- Familienstand: verheiratet, 3 Kinder.
- Ich lebe in Unterföhring seit: meiner Geburt.
- Mitgliedschaften: FC Unterföhring, TSV Unterföhring, Laienspielgruppe, Soldaten- und Kriegerverein, Schützengesellschaft Immergrün, Gewerbeverein, Förderverein Soziale Dienste, Freiwillige Feuerwehr, Gartenbauverein, Schwimmverein, Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: seit 11 Jahren Gemeinderat.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Soziales, Bau, Verkehr, Umwelt.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:
  In erster Linie will ich mich für junge Unterföhringer und junge
  Familien einsetzen. Ziele sind der gemeindeeigene Wohnungsbau und die Ausweisung neuer Einheimischen-Modelle. Wichtig
  ist mir auch der Ausbau von Betreuungsplätzen für Senioren.
  Weitere Ziele sind eine vernünftige Orts- und Verkehrsentwicklung sowie die Unterstützung der Vereine.





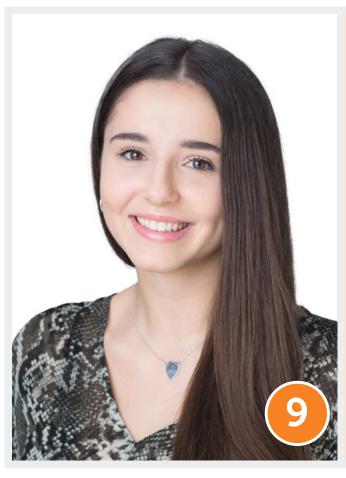
#### **Gertrud Mörike**

- Geburtsdatum/-ort: 04.01.1964 in Burghausen.
- Beruf: Theaterwissenschaftlerin M.A.
- Familienstand: verheiratet, 2 Kinder.
- Ich lebe in Unterföhring seit: 1999.
- Mitgliedschaften: Förderverein Soziale Dienste Unterföhring (seit 2013 Vorstandsmitglied), Laienspielgruppe, Gartenbauverein, Schützengesellschaft, Schwimmverein, FamilienHaus, Baum der Hoffnung, Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: seit 2016 Gemeinderätin, Mitglied Finanzund Rechnungsprüfungsausschuss, 2. Verbandsrätin im Zweckverband Staatliches Gymnasium Garching, Revisorin beim Kreisverband der Freien Wähler München Land.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Soziale und ökologische Nachhaltigkeit, Inklusion und Integration, Ausbau Barrierefreiheit und Radwegenetz, Weiterentwicklung lokale Energiewende, Erhalt Natur- und Erholungsräume.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:
  Die Entwicklung von der dörflichen Struktur zur Mediengemeinde
  Unterföhring birgt vielfältige Herausforderungen. Angesichts des
  außergewöhnlichen Wachstums unserer Heimatgemeinde müssen wir ein besonderes Augenmerk auf die soziale Grundlage des
  Zusammenlebens richten. Politik muss sozialen Zusammenhalt
  gestalten. Familien, Kinder, Jugendliche und Menschen der mittleren
  Altersgruppe müssen sich ebenso in unserer Gemeinde wiederfinden wie ältere Menschen, gehandicapte Mitbürger, Demenz-Erkrankte und von Altersarmut Betroffene. Wir müssen hinhören und bei
  Bedarf Brücken bauen. Ich stehe für eine integrative und generationenverbindende Politik parteiübergreifend und ideologiefrei.

## Dr. Günther Ernstberger

- Geburtsdatum/-ort: 13.12.1953 in Regensburg.
- **Beruf:** Jurist und Kaufmann.
- Familienstand: verheiratet, 2 Kinder.
- Ich lebe in Unterföhring seit: 1996 (beruflich seit 1986).
- Mitgliedschaften: Förderverein Soziale Dienste (mehrere Jahre
   3. Vorsitzender), Schützengesellschaft Immergrün, Soldatenund Kriegerverein, Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: Gemeinderat seit 2008.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Städtebau, Kultur, Gewerbegebiet.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:
  Ortsentwicklung und Verkehr soll mit rechtzeitiger städtebaulicher
  Planung und im Dialog mit den Bürgern erfolgen. Dazu brauchen
  wir weitere Verbesserungen für den öffentlichen Nahverkehr
  sowie für Radfahrer und Fußgänger. Die Erhaltung von Vegetationsflächen und Gestaltung belebter öffentlicher Räume ist ein
  weiterer Schwerpunkt des Gemeinderates. Nicht zu vergessen
  ist die Einbeziehung von Neubürgern in das Gemeindeleben und
  ein enger Kontakt zu Firmen sowie deren Mitarbeitern in einer
  wachsenden Gemeinde. Ich werde meine Stimme auch für ein
  weiterhin breites und vielfältiges Kulturangebot geben. An all
  diesen Punkten würde ich gerne im neuen Gemeinderat
  sachlich und ohne Sonderinteressen, möglichst ohne
  Rechthaberei und mit minimalen Eitelkeiten, mitarbeiten.





#### Klara Mörike

- Geburtsdatum/-ort: 24.04.2000 in München.
- Beruf: Studentin.
- Familienstand: ledig.
- Ich lebe in Unterföhring seit: Geburt.
- Mitgliedschaften: Förderverein Soziale Dienste, Laienspielgruppe, Deandlverein, Tennisclub, Schwimmverein, Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: seit 2018 Jugendbeirätin der Gemeinde Unterföhring.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Soziales, Ökologie, Vereine.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:

Als Gemeinderätin möchte ich mich in meiner Heimatgemeinde für alle Unterföhringer einsetzen. Dabei liegt mir - als offene Ansprechpartnerin - die direkte Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern am Herzen. Neben Bürgernähe spielt Nachhaltigkeit für mich eine wichtige Rolle. Dazu zählt die Unterstützung von Mobilitätsalternativen, der Ausbau des ÖPNV und der Schutz unserer Natur.

Mit meinem sozialen Engagement werde ich mich u.a. für die Erweiterung des Angebots für Menschen mit Förderbedarf einsetzen. Hierfür habe ich Erfahrung in Einrichtungen wie z.B. Landesschule für Körperbehinderte, KiGa-Integrationsgruppe und Pflegeheim etc. gesammelt. Außerdem werde ich die Unterföhringer Vereine unterstützen, da diese ein wichtiger Teil unseres Gemeindelebens sind. Darüber hinaus würde ich mir zur Belebung der Kneipenkultur für Unterföhring eine Bar oder Ähnliches wünschen, um altersübergreifend Neubürger und Alteingesessene zusammenzubringen. So möchte ich dazu beitragen, die hohe Lebensqualität in Unterföhring für alle Bevölkerungsgruppen von Jung bis Alt zu erhalten.

#### **Andreas Huber**

- Geburtsdatum/-ort: 01.12.1968 in München.
- **Beruf:** selbstständiger Konstrukteur für die Automobilindustrie / Gießereimodellbauer.
- Familienstand: ledig.
- Ich lebe in Unterföhring seit: 1968.
- Mitgliedschaften: SC Isaria, Soldaten- und Kriegerverein, Förderverein Soziale Dienste, Feringa Sach, Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: Stellvertretender Schriftführer der PWU seit 2012.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Sport, Verkehr.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:
  Eine der zentralen Aufgaben der kommenden Jahre ist der
  ortsverträgliche Wohnungsbau für Unterföhringer Bürger. Die
  teilweise seit Generationen in dem Ort lebenden Familien sollen
  auch zukünftig in ihrer Heimat leben können. Wir brauchen weitere Projekte des kommunalen Wohnungsbaus, aber auch einen
  verantwortungsvollen Umgang mit den Flächen in der Gemeinde.
  Ein weiteres Anliegen ist mir die Unterstützung der Unterföhringer Vereine durch die Gemeinde. Unsere Vereine betreiben
  eine hervorragende Jugendarbeit und bereichern das Leben in
  unserem Ort durch ihre vielen Veranstaltungen.





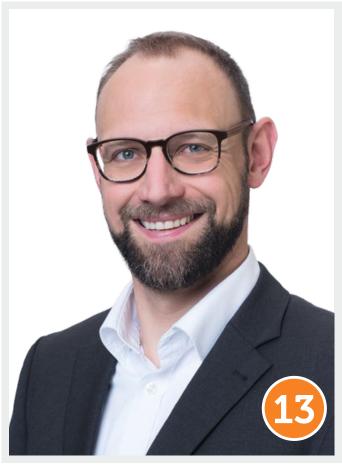
#### **Tobias Meindl**

- Geburtsdatum/-ort: 15.04.1998 in Bayreuth.
- **Beruf:** Fachinformatiker Systemintegration, Studium der Informatik.
- Familienstand: ledig.
- Ich lebe in Unterföhring seit: 1998.
- Mitgliedschaften: Wasserwacht (2. Vorsitzender), Familienhaus, Jugendleiter im FEZI, Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: seit 2017 Vorsitzender des Jugendbeirats, Jugendbeauftragter der Gemeinde Unterföhring.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Wohnen, Öffentlichkeitsarbeit, Radwegenetz, Jugend.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:
  Ich möchte es jungen Unterföhringerinnen und Unterföhringern
  ermöglichen, aus dem Elternhaus auszuziehen und in der
  Heimatgemeinde bezahlbaren Wohnraum zu finden.
  Zudem favorisiere ich eine digitalere, agilere Öffentlichkeitsarbeit
  unserer Mediengemeinde, welche beispielsweise durch eine
  moderne Internetseite und auf sozialen Medien sowie via App
  erreichbar ist. Auch das einfache Antragstellen online und mobil
  (z.B. Förderung von E-Bikes) ist in meinen Augen ein wichtiges
  Serviceangebot für die Bürgerinnen und Bürger.

#### **Werner Grathwol**

- Geburtsdatum/-ort: 25.01.1968 in Bietigheim.
- Beruf: IT-Account Manager.
- Familienstand: Verheiratet, 1 Tochter.
- Ich lebe in Unterföhring seit: 2013.
- Mitgliedschaften: Freiwillige Feuerwehr (Fördermitglied),
   TSV Unterföhring, Förderverein Soziale Dienste,
   1. Schwimmverein Unterföhring, Elternbeirat Grundschule,
   Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: Schriftführer der PWU.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Integration Neubürger, Mobilität, Digitalisierung, Haushalt.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:
  Ich werde mich für eine Verbesserung der Integration von
  Neubürgern, mehr Transparenz bei politischen Entscheidungen
  und eine stabile Haushaltsführung einsetzen. Ein für mich
  wichtiges Anliegen ist die Förderung und der Ausbau von
  alternativen Transportmitteln zum Auto wie beispielsweise
  Fahrrad, Seilbahn oder natürlich der ÖPNV.





#### Florian Slawik

- Geburtsdatum/-ort: 04.01.1978 in München.
- Beruf: Angestellter bei der Allianz Deutschland AG (Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung)
- Familienstand: verheiratet, 1 Kind.
- Ich lebe in Unterf\u00f6hring seit: 2010.
- Mitgliedschaften: Förderverein Kinder- und Jugend, SC Isaria, Gartenbauverein, Schulweghelfer, Elternbeirat Gymnasium Ismaning (Vorläuferklasse), Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: Gemeinderatskandidat.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Kinder und Jugend, Bildung, Verkehr.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:

  Ich werde mich für die Belange der Kinder und Jugendlichen in

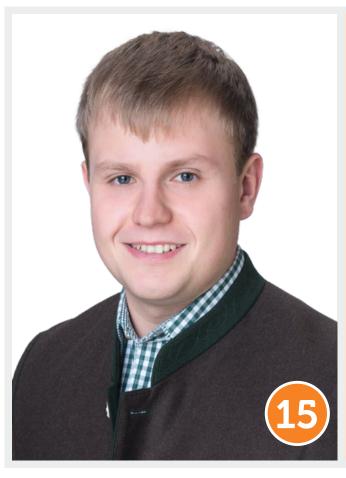
  Unterföhring einsetzen und eng mit Jugendbeirat, FeZi, Farm sowie
  allen Kinder- und Bildungseinrichtungen zusammenarbeiten, um
  zukünftig auch weiterhin für ein attraktives Freizeitangebot und die
  notwendigen Mittel für eine gute Erziehung und Ausbildung zu sorgen.

  Vor allem unserem neuen Schulcampus mit Grundschule und Gymnasium möchte ich zu einem guten Start in unserer Gemeinde verhelfen.
  Darüber hinaus liegt mir die Verkehrssituation in Unterföhring am
  Herzen, vor allem für Radfahrer und Fußgänger. Da ich selbst gerne
  zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs bin, sehe ich noch einiges an
  Verbesserungspotential, das wir als Gemeinde ausschöpfen können.
  Als Gemeinderat möchte ich dauu beitragen, dass Unterföhring so
  lebenswert bleibt, wie es ist. Und vielleicht schaffe ich es sogar, dass
  es noch en bisschen lebenswerter wird.

## **Brigitte Lechner**

- Geburtsdatum/-ort: 20.07.1981 in München.
- Beruf: Dipl. Volkswirtin (Univ.).
- Familienstand: ledig.
- Ich lebe in Unterföhring seit: von 1981 2003 und seit April 2019 wieder, beruflich seit 2008 in Unterföhring tätig.
- Mitgliedschaften: Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: Gemeinderatskandidatin.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: bezahlbarer Wohnraum, ÖPNV-Verbesserung, Mittelstandsförderung.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen: Ich werde mich vor allem einsetzen, dass junge Unterföhringer bezahlbaren Wohnraum bekommen können. Das ist mir wichtig. Für den Ausbau und Verbesserung des ÖPNV werde ich mich stark machen. Den 10-Minuten-Takt der S-Bahnlinie S8 sehe ich als wesentliche Aufgabe. Und warum sollten wir nicht über die Seilbahn oder die dringende Verlängerung der U4 nach Unterföhring nachdenken? Auch liegt mir die Zukunft des Gockls am Herzen. Durch meine berufliche Erfahrung kann ich mich bei gastronomischen Fragen tatkräftig einbringen. Aber nicht nur das auch Tante-Emma-Läden, eine Kneipenkultur, Bioläden würden unserem Ort guttun. Der Mittelstand ist für Unterföhring wichtig.





#### Stefan Zehetmair

- Geburtsdatum/-ort: 14.07.1995 in München.
- Beruf: Landwirtschaftsmeister.
- Familienstand: ledig.
- Ich lebe in Unterföhring seit: Geburt.
- Mitgliedschaften: Freiwillige Feuerwehr, Schützengesellschaft Immergrün, Böllerschützen, Burschenverein.
- Politisches Engagement: Gemeinderatskandidat.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Natur, Vereine.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:

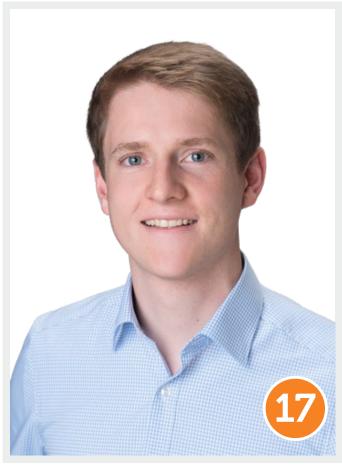
Das Wachstum und die städtebauliche Entwicklung Unterföhrings sollen in den kommenden Jahren langsam und überschaubar angegangen werden. Unsere Naturflächen rund um den Feringasee müssen wir als Lebens- und Erholungsraum schützen. Die Gemeinde soll auch langfristig eigenständig und wirtschaftlich unabhängig bleiben.

Von hoher gesellschaftlicher Bedeutung ist es für mich, die Vereinsvielfalt in Unterföhring zu fördern. Wir sollten langjährige Traditionen in unserem Ort pflegen und bewahren.

#### **Ralf Vietze**

- Geburtsdatum/-ort: 04.07.1975 in München.
- **Beruf:** selbstständiger IT-Techniker.
- Familienstand: verheiratet, 2 Kinder.
- Ich lebe in Unterföhring seit: 1975 mit kurzer Abwesenheit von 1/2008 bis 7/2010.
- Mitgliedschaften: TSV Unterföhring, Förderverein Soziale Dienste, Schwimmverein, Förderverein Kinder und Jugend, Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: seit Februar 2019 stellvertretender Kassier der PWU.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Jugend, Umwelt, Ortsentwicklung.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen: Ich möchte mich für die Verstärkung des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit in Unterföhring einsetzten. Ich werde mich für möglichst kostengünstigen Wohnraum für alle Unterföhringer engagieren, damit niemand gezwungen wird, aus Unterföhring wegzuziehen. Die zügige Umsetzung des geplanten Sportparks und des Schwimmbads liegt mir sehr am Herzen.





## **Georg Denkinger**

- Geburtsdatum/-ort: 22.01.1997 in München.
- **Beruf:** Mechatroniker für Steuerungs- & Automatisierungstechnik.
- Familienstand: ledig.
- Ich lebe in Unterföhring seit: Geburt.
- Mitgliedschaften: Feuerwehr, Burschenverein, Soldaten- und Kriegerverein, Böllerschützen, Schützengesellschaft Immergrün.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Jugend, Wohnen, Traditionspflege.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:

Als Mitglied im Gemeinderat verfolge ich das Ziel, auf gemeindeeigenen Grundstücken einen Wohnungs-Mix für verschiedenste Ansprüche, auch im Einheimischen-Modell, zu realisieren. Die städtebauliche Entwicklung öffentlicher Gebäude in Unterföhring soll das Ortsbild positiv prägen.

Des Weiteren unterstütze ich unsere Vereine bei ihrer sozialen Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger. Traditionen im Ort sollen trotz einer sich entwickelnden, modernen Gesellschaft erhalten bleiben und Freizeitangebote für Jung und Alt nachhaltig die tägliche Lebensqualität in Unterföhring verbessern.

#### **David Unterstein**

- Geburtsdatum/-ort: 12.04.2000 in München.
- Beruf: Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.
- Familienstand: ledig.
- Ich lebe in Unterföhring seit: meiner Geburt 2000.
- Mitgliedschaften: Wasserwacht.
- Politisches Engagement: Seit 2018 im Jugendbeirat.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Grüne Energie, Wohnen, Senioren.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:

Aufgrund der immer deutlicher werdenden Folgen des Klimawandels sehe ich meinen Schwerpunkt im Gemeinderat bei der Suche nach umweltverträglichen Lösungen. Der Fortschritt soll in allen technischen und sozialen Bereichen der Gemeinde, sei es Heizkraftwerk, Geothermie, Verkehrsführung oder Bautätigkeit, Einzug halten.

Die Förderung der Jugend in der Gemeinde liegt mir sehr am Herzen. Als Sprachrohr der jungen Generation habe ich mich auch im Jugendbeirat engagiert. Die Bereiche Bildung, Sport und soziales Engagement stehen für mich im Vordergrund. Da ein funktionierendes Vereinswesen unverzichtbar für solch eine dynamische Gemeinde ist, ist auch deren Erhaltung und Förderung ein weiterer wichtiger Anhaltspunkt für mich.

Letztlich engagiere ich mich, da auch die Jugend einmal alt wird, für unsere Senioren. Sie sollen ein würdevolles Altern in der Gemeinde erleben können und die benötigte Hilfe, in welcher Form auch immer erhalten

Ich bin in unserer lebenswerten Gemeinde sehr glücklich und möchte auch weiterhin mein Leben in Unterföhring verbringen. Deshalb werde ich mich als Gemeinderat mit Herz, Verstand und voller Tatkraft für eine gute Zukunft einsetzen.





#### **Bernhard Kaul**

- Geburtsdatum/-ort: 05.09.1948 in München.
- **Beruf:** Verwaltungsdirektor a.D. (Pension seit 01.10.2012), Sozialversicherungsfachwirt, Datenschutzbeauftragter.
- Familienstand: verheiratet, 1 Tochter.
- Ich lebe in Unterföhring seit: 1969.
- Mitgliedschaften: Laienspielgruppe, Soldaten- und Kriegerverein, Förderverein Soziale Dienste, Feringer Sach, Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: Gemeinderatskandidat.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Soziales, Vereine, Finanzen.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:
  Die Unterstützung der Unterföhringer Vereine, besonders der
  Traditionsvereine, liegt mir sehr am Herzen. Die Lebensqualität
  der Senioren sowie die Wohnungssituation sollten wir mindestens erhalten bzw. wenn möglich verbessern. Zudem sollte der
  Fahrzeugverkehr praxisgerecht organisiert werden, beispielsweise durch die Vermeidung der roten Welle.

## **Julia Mayr**

- Geburtsdatum/-ort: 20.08.1977 in München.
- Beruf: Kinderpflegerin.
- Familienstand: verheiratet, 1 Kind.
- Ich lebe in Unterföhring seit: 1977 (Geburt).
- Mitgliedschaft: Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: Gemeinderatskandidatin.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Kinder(betreuung), Wohnraum.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:
  Ich möchte mich für die Begleitung Kinder mit "besonderen
  Bedürfnissen" einsetzen, da mir das Thema Inklusion und
  Integration durch meine berufliche Erfahrung sehr am Herzen
  liegt. Auch bin ich sehr interessiert daran, jungen Familien bzw.
  die die es werden wollen, geeigneten und vor allem bezahlbaren
  Wohnraum zu Verfügung zu stellen. Ein gesundes Miteinander
  unter uns Mitbürgern mit einem vernünftigen Austausch
  zwischen Jung und Alt ist mir ein großes Anliegen.





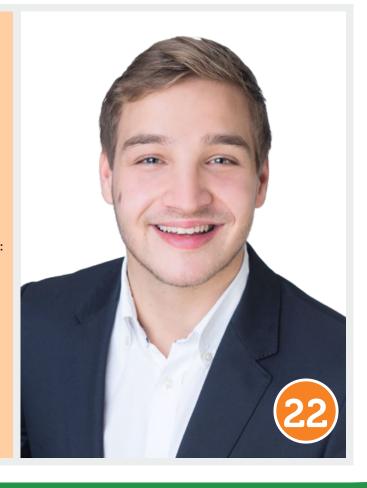
#### **Elisabeth Forstner-Schweitzer**

- Geburtsdatum/-ort: 12.04.2958 in München.
- Beruf: Erzieherin (Leitung Kindergarten).
- Familienstand: verheiratet, 1 Tochter.
- Ich lebe in Unterföhring seit: Geburt.
- Mitgliedschaften: Fördermitglied Freiwillige Feuerwehr, Förderverein Soziale Dienste, Mehr Spielraum für Kinder, Förderverein für Kinder und Jugend, Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: Gemeinderatskandidatin.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Kinder und Jugend, Inklusion, Ortsentwicklung.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:

Die Fortführung bzw. der Ausbau von Integration und Inklusion in der Schule sowie im Hort liegt mir ganz besonders am Herzen. Dies ist ein wesentlicher Baustein für ein soziales Unterföhring. Außerdem möchte ich dazu beitragen, dass es ein ausgewogenes und gesundes Miteinander in unserer Gemeinde von Jung und Alt gibt (Betreuung/Freizeit/Wohnen).

#### Florian Karsch

- Geburtsdatum/-ort: 31.03.1998 in München.
- **Beruf:** gelernter Kaufmann für Büromanagement. Tätig als Teilprojektleiter in einem mittelständigen Unternehmen.
- Familienstand: Vergeben.
- Ich lebe in Unterföhring seit: Geburt.
- Mitgliedschaften: FC Unterföhring, Burschenverein.
- Politisches Engagement: Gemeinderatskandidat.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Jugend, Bildung, Nachhaltigkeit.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:
  Ich möchte, dass unsere Gemeinde durch eine Schule und
  bessere Verkehrsanbindung noch attraktiver für junge Menschen wird. Außerdem sollen die jungen Unterföhringer in ihrer
  Heimat bezahlbaren Wohnraum finden, damit Sie in unserer
  Gemeinde bleiben und Alt werden können. Dabei ist es mir aber
  auch wichtig, nicht nur immer mehr zu bauen. Wir sollten auch
  aktuell nicht genutzte Gebäude für andere Zwecke nutzen. Nachhaltigkeit und Umwelt werden immer wichtiger. Die Natur muss
  geschützt und geachtet werden.





#### Ramona Schürf

- Geburtsdatum/-ort: 04.07.1992 in München.
- **Beruf**: Hotelfachfrau.
- Familienstand: verheiratet, 1 Kind.
- Ich lebe in Unterföhring seit: 1992.
- Mitgliedschaften: TSV Unterföhring.
- Politisches Engagement: Gemeinderatskandidatin.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat:

  Bezahlbarer Wohnraum, Treffpunkte schaffen.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen: Ich möchte die Anliegen der Unterföhringer Bürgerinnen und Bürger hören und ernst nehmen. Außerdem möchte ich ein Ortszentrum für Jung und Alt mitgestalten und unseren Ort attraktiver machen. Ein Treffpunkt mit Einkaufsmöglichkeiten sowie Restaurants und Bars wäre für unsere Gemeinde eine Bereicherung, die das Miteinander der Gesellschaft stärken könnte. Junge Unterföhringer sollen bezahlbaren Wohnraum finden. Wir brauchen mehr Wohnungen, damit alteingesessene Familien "zu Hause" bleiben können.

## **Helga Mader**

- Geburtsdatum/-ort: 20.02.1958 in München.
- **Beruf:** Disponentin.
- Familienstand: verheiratet, 2 Kinder.
- Ich lebe in Unterföhring seit: 1976.
- Mitgliedschaften: Förderverein soziale Dienste, Schützengesellschaft Immergrün, Parteifreie Wählerschaft Unterföhring.
- Politisches Engagement: Gemeinderatskandidatin.
- Meine Schwerpunkte als Gemeinderat: Soziales, Jugend, Senioren, Ortsentwicklung.
- Dafür will ich mich als Mitglied des Gemeinderates einsetzen:
  Ich möchte mich für ein lebens- und liebenswertes Unterföhring
  für alle Bürger einsetzen. Das bedeutet für mich, dass Senioren
  durch betreutes Wohnen ihren Lebensmittelpunkt hier in der Gemeinde beibehalten und sie in ihrem gewohnten Umfeld wohnen
  bleiben können.

Ebenso soll für junge Unterföhringer die Möglichkeit bestehen, ihre Zukunft hier verbringen zu können.

Weitere wichtige Punkte sind für mich in den kommenden Jahren die gesamte Ortsentwicklung inklusive des geplanten Ortszentrums sowie eine moderate Bebauung in unserer Gemeinde.



## Das haben wir geschafft ...

#### ... von unserem Arbeitsprogramm 2014



#### Grundsätzliches auf einen Blick

- ✓ aktive Beteiligung der Bürger an politischen Entscheidungen
- Transparente Politik zum Wohle aller Unterföhringer Bürgerinnen und Bürger
- Etzweg als rote Linie für weitere Ausdehnung Unterföhrings
- Neubürger besser einbinden und ein harmonisches Miteinander f\u00f6rdern
- Aktive und vorausschauende Gestaltung der Gemeinde statt bloßes Reagieren
- ✓ Durchfahrt Bahnhofstraße bleibt gesperrt

#### Leben und Arbeiten

- Ehem. BaHOG-Gelände als neue Ortsmitte der Gemeinde mit aktiver Einbindung aller Unterföhringer von Anfang an
- Kommunikationsplätze und Grünanlagen schaffen
- Bürgerplatz mit Freizeitwert (Brunnen)
- ✓ Eine zwischenmenschliche Brücke zwischen Wohnen/Gewerbe
- Daheim nicht allein: Würdevolles Altern in den eigenen vier Wänden weiter f\u00f6rdern (Barrierefreiheit, moderne generationen\u00fcbergreifende Mischkonzepte)
- Gemeindeeigener Mietwohnungsbau für Unterföhringer Bürger

#### Miteinander für Unterföhring

- ✓ Aktive Einbindung der Bürger in politische Abläufe
- Einrichtung von WLAN-Hot-Spots (Bürgerhaus, S-Bahn, Sportzentrum)
- ✓ ÖPNV-Anbindung für Isarau (E-Bus-Linie)
- Verlagerung des Bauhofs und Sanierung des Parkfriedhofs
- Ausbaumöglichkeiten der Kläranlage

#### Wirtschaftsförderung bringt Wohlstand

- Aktiver Dialog und jährliche Wirtschaftsgespräche
- Aktive Standortentwicklung und Wirtschaftsförderung mit Visionen
- Marketing und Werbung für den Wirtschaftsstandort Unterföhring
- ✓ Parksituation im Gewerbegebiet verbessern

#### Soziales ist Herzensangelegenheit

- Weiterer barrierefreier Ausbau der Gemeinde
- Gelebte Inklusion auf allen Ebenen
- ✓ Weitere Vernetzung von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen
- Fußläufige Nahversorgung
- Einstiegshilfen im ÖPNV

#### **Bildung ist Zukunft**

- Erhalt der Kostenfreiheit und Ausbau der Kinderbetreuung
- Bau einer weiterführenden Schule in Unterföhring
- Flexible Ganztagesbetreuung für Schüler ausbauen
- Schulabgänger beim Einstieg ins Berufsleben unterstützen (Ausbildungsbörse)
- Erwachsenenbildung f\u00f6rdern und Kurse f\u00fcr \u00e4ltere B\u00fcrger/-innen anbieten

#### Freizeit bringt Lebensqualität

- Hallenbad und Sauna mit Nutzung der Geothermie
- Masterplan für Sportzentrum, vielfältiges Sportangebot ermöglichen (z. B. Leichtathletik)
- ✓ Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche verbessern
- Radwege ausbauen
- Freiflächen erhalten

#### Energie bewegt alle

- Verbesserung der Energieeffizienz
- Erfolgsmodell Geothermie ausbauen
- Energiesparpotenziale nutzen
- Kein Ankauf des Stromnetzes durch die Gemeinde Unterf\u00f6hring
- Umstellung der gemeindlichen Fahrzeugflotte auf Elektromobilität / Hybridtechnik beschleunigen

#### Umwelt bedeutet Gesundheit

- Grün-/Freiflächen und Naturräume erhalten (Sport und Naturlehr-Pfad), Eingrünungen ausbauen und erhalten (Ortsrandeingrünung, Trenngrün, Biotopvernetzungen, radiale Grünzüge)
- ✓ Flächenverbrauch mit Augenmaß
- ✓ Organisches Wachstum / Aufwertung von Flächen
- Optimierung der Verkehrsströme
- ✓ Verkehrslärmbelastung verringern
- ✓ ÖPNV und Individualverkehr besser aufeinander abstimmen
- ✓ Neue Machbarkeitsstudien für Verkehrsentlastung einholen
- Keine Bebauung östlich des Etzwegs

#### Folgende Großprojekte mussten zusätzlich

#### bewältigt werden

- ✓ Überfällige Brandschutzsanierung des Rathauses
- ✓ Überfällige Generalsanierung des Sportzentrums an der Jahnstraße, insbesondere wegen des Brandschutzes
- ✓ Überfälligen vierspurigen Ausbau des Föhringer Rings durchgesetzt (bereits im Bau)

## **URKUNDE**

# Klimainitiative der Druck- und Medienverbände

PWU Unterföhring e.V.

85774 Unterföhring

Im Auftrag des bvdm bestätigt ARKTIK den 100-prozentigen Emissionsausgleich für

**Broschüre PWU - Kommunalwahl 2020** Auftraggeber: Gebr. Geiselberger GmbH CO<sub>2</sub>-Äquivalente: 2.349 kg

Diese Produkte dürfen folgendes Logo mit der ID-Nummer 2088364 tragen:



Für den Emissionsausgleich werden CO₂-Minderungszertifikate aus folgendem, nach dem Gold Standard zertifizierten Projekt, stillgelegt:

#### Aufforstungsprojekt in Panama

Das TÜV NORD Siegel "Geprüftes Zertifikate-Management" garantiert, dass ARKTIK 100% der ausgewiesenen CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgleicht.



Aschheim, den 05.02.2020

Finn Möller, ARKTIK GmbH

bvdm.







## Richtig wählen – So geht es

Am 15. März werden die bayerischen Kommunalparlamente gewählt. In Unterföhring haben die Bürger gleich vier Entscheidungen zu treffen. Sie bestimmen den Bürgermeister, die Gemeinderäte, den Landrat und die Kreisräte des Landkreises München. Wählen geht ganz einfach und kann gegebenfalls am 29. März weiter gehen.

#### 1. Bürgermeister

In Unterföhring stehen mit Andreas Kemmelmeyer (PWU), Manfred Axenbeck (CSU), Johannes Mecke (Grüne), Philipp Schwarz (SPD) und Raphael Gutmann (FDP) fünf Kandidaten zur Wahl. Jeder Wähler hat hier eine Stimme. Erreicht ein Kandidat mehr als 50 Prozent der Stimmen, ist er bereits nach dem ersten Wahlgang Bürgermeister ab 1. Mai 2020 für die Dauer von sechs Jahren. Im anderen Fall gehen die beiden Bewerber mit den meisten Stimmen zwei Wochen später am Sonntag, 29. März, in eine Stichwahl.

#### 2. Gemeinderat

Unterföhring hat 24 Gemeinderäte in dem lokalen Entscheidungsgremium. Der Wähler hat deshalb auch 24 Stimmen. Mit einem Kreuz bei einer Gruppierung (zum Beispiel Parteifreie Wählerschaft Unterföhring) bekommen alle 24 Kandidaten der Liste je eine Stimme. Es besteht aber auch die Möglichkeit zum "Häufeln". Den Kandidaten können auch 2 oder 3 Stimmen gegeben werden. Die Anzahl der verteilten Punkte darf aber 24 nicht übersteigen, sonst ist der Wahlzettel ungültig. Von 24 mal einer Stimme bis 8 mal drei Stimmen ist alles möglich.

#### 3. Landrat

Auch hier hat jeder Bürger eine Stimme. Für die Freien Wähler geht Otto Bußjäger ins Rennen. Wie bei der Bürgermeisterwahl braucht der künftige Landrat am 15. März mehr als 50 Prozent aller Stimmen. Anderenfalls gibt es am 29. März eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen.

#### 4. Kreistag

Das politische Entscheidungsgremium des Landkreises München besteht aus 70 Personen. Deshalb hat der Wähler auch 70 Stimmen zur Verfügung. Wie bei der Gemeinderatswahl kann dies mit einem Kreuz bei einer Partei geschehen oder mit bis zu 3 Stimmen für ausgewählte Kandidaten.

Für die PWU treten Andreas Kemmelmeyer (Listenplatz 10), Gertrud Mörike (Listenplatz 15), Günter Peischl (Listenplatz 47), Johann Zehetmair (Listenplatz 52), Manuel Prieler (Listenplatz 55) und Simone Spratter (Listenplatz 59) an, um Unterföhring kraftvoll zu vertreten.

Jetzt haben Sie die Wahl!
Wahlvorschlag Nr. 7
Kommunalwahl: Sonntag, 15. März
Eventuelle Stichwahl: Sonntag, 29. März



Wahlvorschlag Nr. 07	
700	Kennwort Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e.V. (PWU)
701	Kemmelmeyer Andreas, D.p.L-Ing. (FH), Erster Bürgermeister, Feldgeschworener
702	Prieler Manuel, Projekteiter, Gemeindera tsmitglied
703	Spratter Simone , Master of Engineering, Bauingen eurin, Gemeinderatsmitglied
704	Zehetmair Johann, Landwirt, Dritter Bürgermeister
705	Pelschil Günter, Steinmetz- und Steinbild hauermeister, Gemeinderatsmitglied
706	Quist Udo, Bektrome ster, Gemenders taming led
707	Mönike Gertrud, Magister-Artum, Theaterwissenschafterin, Gemeinderatsmitglied
708	Einstberger Günther, Dr., Geschäftsführer i.R., Gemeinderatsmitglied
709	Mörike Klara, Studentin, Jugendbeiratsmitg led
710	Huber Andreas , Seb sis tändig er Konsmikteur
711	Meindl Tobias, Fachinformatker, Jugend benatsmagled
712	Grathwol Werner, Staatlich geprüfter Informatiker
713	Slawrik Florian, Fachinformatker für Anwendungsentwicklung
714	Lechner Brigitte, Dpl. Volkswich Univ., Geschäfts Ehreitn
715	Zehetma ir Stefan, Landwirtschlaftsmaister



